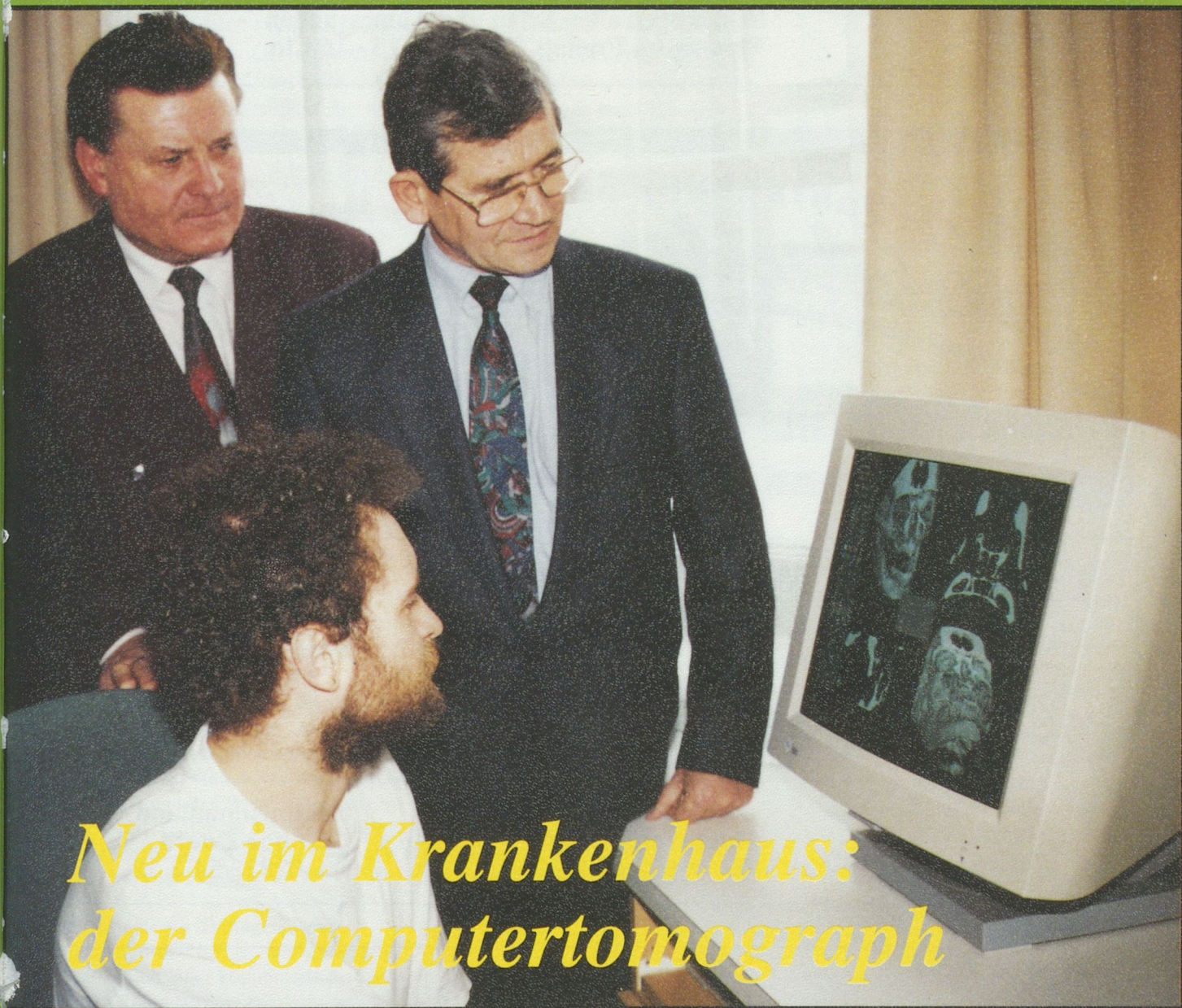
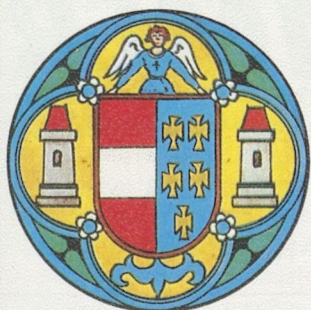




*Neu im Krankenhaus:
der Computertomograph*



AUS DEM INHALT

COMPUTERTOMOGRAPH(S.1) ➔ RÜCKBLICK 1990 - 1995(S.2-8) ➔ GEBURTSTAG VON BGM. PRUCKNER(S. 10/11) ➔ UMBAU NEUER MARKT (S. 14) ➔ ÄRZTE- U. APOTHEKENDIENSTE(S.15) ➔ VERANSTALTUNGEN (S. 16/17) ➔ UMWELTPREIS(S. 19) ➔ YOUNG ENTERTAINMENT(S. 22/23) ➔ GEMEINDERATSWAHLEN(S. 24/25) ➔ STANDESAMTSSTATISTIK(S. 27f)



SÄGEWERK

Stift Zwettl

Telefon: 02822/550-33

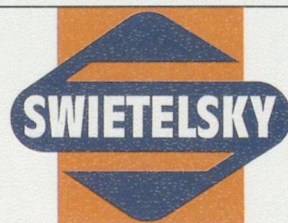
Bauholz - Schiffböden - Profilbretter
Schalungen aller Arten und Abmessungen
Montag bis Freitag, 7 - 12 und 13 - 16 Uhr

Fahrschule
Steinbichler

BAHNHOFSTR. 13 TEL.: **54678**



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmisanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12



HERBERT KRAMMER

Zwettl • Gmünd • Retz
Zentrale: 3910 Zwettl, Landstraße 44
Telefon 02822/ 52519

EINRICHTUNGSHAUS
MÖBELSUPERMARKT
BABYSTUBEN
TEXTILLADEN



KRANKENHAUS ZWETTL

Feierliche Eröffnung der Computertomographieanlage

Im Krankenhaus Zwettl steht seit kurzem ein Computertomograph der neuesten Generation. Durch seine Spiraltechnik ist die Aufnahmezeit wesentlich verkürzt, und der Untersuchungsbereich ist lückenlos darstellbar. Gleichzeitig wurde die erste Teleradiologie Österreichs eröffnet. Durch die direkte Kommunikation zwischen dem Krankenhaus Zwettl und der radiologischen Klinik in Innsbruck ist eine Diagnostik binnen 24 Stunden möglich.

Im August beschloß der Gemeinderat den Ankauf des Computertomographen um rund 7,5 Millionen Schilling. Für die Unterbringung dieses Großgerätes wurde ein Zubau um weitere 5,4 Mio. Schilling errichtet. Dieser erfolgte in Abstimmung mit der Zielplanung des Krankenhauses und kann in das künftige Erweiterungsprojekt voll integriert werden.

Am 21. Jänner wurde der Computertomograph von LR Edmund Freibauer offiziell in Betrieb genommen. Stadtpfarrer Franz Kaiser und der Krankenhausseelsorger Pater Dr. Martin Strauß nahmen die Segnung vor. Bürgermeister Franz Pruckner richtete seinen Dank an alle, die mitgeholfen hatten, dieses Projekt zu verwirklichen. An Landesrat Freibauer richtete er die Bitte, die Erweiterungspläne für das Krankenhaus zu unterstützen.

LR Freibauer gratulierte dem Krankenhaus Zwettl zum neuen Computertomographen und erklärte, daß er den Erweiterungswünschen der Gemeinde für das Krankenhaus positiv gegenüberstehe. Im Anschluß an die Feier konnte die Bevölkerung den neuen Zubau mit der CT-Anlage besichtigen.

Was ist neu am Tomographen?

„Ein Spiral - CT ist die technische Kombination einer kontinuierlich rotierenden Röntgenröhre mit kontinuierlichem Tischvorschub. Dies ergibt eine schnelle und lückenlose dreidimensionale Dokumentation einer Region innerhalb einer Atemphase,“ erklärt Primar Dr. Eduard Kaspar. Aus diesem Grund sind unruhige Patienten, Kinder oder schlecht atmende Patienten problemlos zu untersuchen. Bei Lungen- und Lebermetastasen werden mit diesem Gerät beste Ergebnisse erzielt. Mit dem CT kann für sämtliche Abteilungen des Krankenhauses eine optimale und rasche Diagnostik geboten werden.



Erklärt Funktion des CT: Prim. Kaspar

Die erste Teleradiologie Österreichs

Der CT steht rund um die Uhr im Einsatz. Die Bildaten einer Untersuchung werden über eine ISDN-Leitung der Post an ein Krankenhaus, in dem ein Radiologe rund um die Uhr Dienst macht, geschickt. Dort erarbeitet der diensthabende Arzt aus den Daten ein Bild und gibt die entsprechende Diagnose per Fax an unser Krankenhaus zurück. Derzeit ist die Universitätsklinik für Radiologie in Innsbruck die einzige Stelle in Österreich, über die diese Auswertung möglich ist.

Zielplanung

Die Zielplanung für die Erweiterung des Krankenhauses konnte bereits abgeschlossen werden und wurde im Dezember 1994 vom Gemeinderat genehmigt. Das Vorhaben wurde nun beim Land NÖ zur grundsätzlichen Genehmigung eingereicht.



Bgm.
Franz
Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Am Sonntag, dem 19. März 1995, findet die Gemeinderatswahl statt, bei der Sie wieder mitbestimmen können, wie der Zwettler Gemeinderat in den nächsten fünf Jahren zusammengesetzt sein soll. Für diese Wahl gelten neue gesetzliche Bestimmungen: So wird es erstmals möglich sein, mit Wahlkarte auch schon vorher zu wählen, und zwar am Samstag, dem 11. März; eine weitere wichtige Neuerung ist, daß es neben den Partei- und Namensstimmzetteln erstmals auch einen Amtlichen Stimmzettel gibt. Über die näheren Details und alles sonst Wissenswerte über die Gemeinderatswahl informieren wir Sie im Inneren des Blattes.

Welche Entwicklungen unsere Gemeinde in den letzten fünf Jahren genommen hat und welche Schwerpunkte gesetzt wurden, können Sie dem Artikel „Ein Rückblick auf die Gemeinderatsperiode 1990 bis 1995“ entnehmen. Ich glaube, daß auch in dieser vergangenen Periode einiges geschehen ist und daß die erfreuliche Entwicklung, die unsere Gemeinde genommen hat, fortgesetzt werden konnte.

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern des Stadt- und Gemeinderates, allen Organisationen, Ämtern, Behörden und Dienststellen und allen Mitbürgern, die zu dieser positiven Entwicklung konstruktiv beigetragen haben, herzlich danken und schon jetzt auch um gute Zusammenarbeit für die Zukunft ersuchen. Noch eine Bitte zur Wahl: Machen Sie von Ihrem demokratischen Recht Gebrauch, bestimmen Sie mit; geben Sie bei der Gemeinderatswahl Ihre Stimme ab!

Mit freundlichen Grüßen



Das **Wahlergebnis** der Gemeinderatswahl vom 25. März 1990 brachte folgende Verteilung der 37 Gemeinderatsmandate: ÖVP 28, SPÖ 6, Bürgerforum Zwettl 3.

Während der Gemeinderatsperiode ergaben sich folgende **personelle Änderungen**: Die Gemeinderäte Edeltraud **Schneider**, Ing. Ewald **Mengl**, Rudolf **Stolz**, Regierungsrat Ewald **Biegelbauer** und Leopold **Rechberger** (alle ÖVP), Josef **Hölzl** (SPÖ) und Dr. Anna-Maria **Fürsinn** (Bürgerforum Zwettl) legten ihr Gemeinderatsmandat zurück; es folgten für die ÖVP Maria **Haider**, Erwin **Zinner**, Friedrich **Sillipp**, Eduard **Schimoni** und Mag. Andreas **Teufl**, für die SPÖ Rupert **Hahn** und für das Bürgerforum Zwettl Gerhard **Mayer**.

Seit der letzten Gemeinderatswahl am 25. März 1990 wurden insgesamt 33 **Gemeinderatssitzungen** mit 1 693 Tagesordnungspunkten abgehalten. Zusätzlich fand sich der Gemeinderat zu einer Festsitzung, den Partnerschaftsvertrag mit Plochingen betreffend, zusammen. In den in diesem Zeitraum abgehaltenen 34 Sitzungen des Stadtrates wurden 2 419 Tagesordnungspunkte behandelt, in den 245 Sitzungen der verschiedenen Ausschüsse standen 2 586 Punkte auf der Tagesordnung.

An **Subventionen** wurden an Zwettler Vereine in der abgelaufenen Periode **6,5 Mio. Schilling** ausgeschüttet.

Im internen Verwaltungsbereich wurde die Umstellung auf die **elektronische Datenverarbeitung** weitergeführt und weitere Personalcomputer installiert. Insgesamt stehen derzeit 20 PC-Bildschirmarbeitsplätze zur Verfügung.

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT: In diese Gruppe fällt neben vielen verwaltungstechnischen Angelegenheiten, die hauptsächlich in routinemäßiger behördlicher Tätigkeit bestehen, wie z.B. das Meldewesen oder die Wählerevidenz, auch die Baupolizei. So wurden von 1990 bis zum Jahresende 1994 an insgesamt 244 Verhandlungstagen 1.333 Bauverhandlungen und 532 Endbeschauen durchgeführt. Weiters wurden 57 Lokalausweise zwecks Überprüfung der Versickerung von Regenwässern durchgeführt.

FEUERWEHREN: Die 26 Feuerwehren des Gemeindegebietes erfüllen neben dem Brandschutz eine wichtige Rolle im Vereinswesen und in der Dorfgemeinschaft. Die Gemeinde ist verpflichtet, für die vorgeschriebenen Fahrzeuge und Geräte zu sorgen. Einen Teil der erforderlichen Mittel bringen die Feuerwehren selbst auf; die Gemeinde gewährt regelmäßige jährliche **Subventionen** und gibt darüber hinaus **Zuschüsse** zu einzelnen notwendigen Vorhaben. So betrug der Aufwand der Gemeinde in den letzten fünf Jahren **25,5 Mio. Schilling**.

Die Feuerwehren Großglobnitz, Schloß Rosenau und Gradnitz erhielten Fahrzeuge. Neue **Löschbehälter** wurden in **Kleinmeinharts**, **Annatsberg**, **Eschabruck** und **Wolfsberg** errichtet; die Feuerlöschbehälter in **Germanns**, **Rudmanns**, **Hörmanns**, **Großglobnitz**, **Jahrings** und **Marbach** am Walde

Rückblick auf die von 1990

Mit der Gemeinderatswahl am 19. März 1995 geht wieder eine fünfjährige Gemeinderatsperiode zu Ende. Auf den folgenden Seiten wollen wir die wesentlichen Ereignisse und Schwerpunkte der Gemeindetätigkeit in den letzten fünf Jahren noch einmal in Erinnerung rufen.



Ehrungen und Auszeichnungen

Der Gemeinderat verlieh folgende **Ehrenzeichen**: Der Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl wurde an den damaligen Landeshauptmann-Stellvertreter **Dr. Erwin Pröll** (Foto) und an Landtagspräsident **Mag. Franz Romeder** verliehen.

Die ausgeschiedenen Gemeindemandatäre Anton **Kirchner**, Franz **Zeugswetter** und Adalbert **Weissensteiner** erhielten die **Goldene Ehrennadel**, Brigitte **Kaltenberger**, Johann **Wagner** und Anton **Weissenhofer** die **Silberne Ehrennadel**, Hubert **Hofbauer**, J. **Günter Schrenk**, Otto **Weissinger** sowie Johann **Geisberger** **Ehregeschenke**. Weiters wurde Hofrat Mag. Maria **Graussam** die **Silberne Ehrennadel** verliehen. An 10 Personen, die sich um den Sport in Zwettl besonders verdient gemacht haben, wurde das **Sportehrenzeichen** verliehen.



Erhart

ZWETTL

02822/52440

Industriestraße 13

Offizieller Opeldienst
Neu- und Gebrauchtwagen



Gemeinderatsperiode bis 1995



Glückwünsche der Gemeinde, verbunden mit kleinen Ehrengaben, wurden anlässlich einer Gnadenhochzeit, einer Steinerne Hochzeit, drei Eisernen Hochzeiten, sechs Diamantenen Hochzeiten und 47 Goldenen Hochzeiten sowie bei einem 100., fünfzehn 95. und achtzig 90. Geburtstagen überbracht.



Großzügig gefördert wurden auch der Neu-, Aus- und Umbau bei den **Feuerwehrhäusern** in Jagenbach, Dorf Rosenau, Oberstrahlbach (Foto), Friedersbach, Großglobnitz, Riegers, Rudmanns, Stift Zwettl, Germanns und Moidrams.

wurden instand gesetzt.

Bei zahlreichen Feuerwehren wurden seitens der Gemeinde noch Beiträge z.B. zum Ankauf von **Tragkraftspritzen** gewährt.

KINDERGÄRTEN: 1990 war die Gemeinde Erhalter von acht Kindergärten. Mittlerweile hat sich diese Zahl auf 10 Kindergärten mit 16 Gruppen erhöht.

Der Neubau des Kindergartens **Friedersbach** wurde im September 1990 eröffnet.

Für den Kindergarten **Stift Zwettl** wurde mit Beginn des Kindergartenjahres 1990 eine zweite Gruppe geschaffen.

Aufgrund der gestiegenen Kinderzahl war die Einrichtung einer zweiten, provisorischen Gruppe in **Großglobnitz** notwendig. 1994 konnten beide Gruppen in den Kindergartenneubau übersiedeln.

Der Kindergarten **Oberstrahlbach** war im Schulgebäude der Volksschule untergebracht. Auch hier ging der Kindergartenneubau 1994 in Betrieb.

Ab 1994 gab es auch im alten Pfarrhof in **Marbach** eine zweite Kindergartengruppe.

1993 wurde eine fünfte, provisorische Kindergartengruppe am Neuen Markt in **Zwettl** eingerichtet. 1994 ging der Kindergarten **Zwettl II**, Nordweg, in Betrieb. Eine der beiden Gruppen wurde als **Heilpädagogische Integrationsgruppe** eingerichtet. Kinder, die einer besonderen Betreuung bedürfen, werden hier gezielt unterstützt. Insgesamt hat Zwettl sechs Kindergartengruppen.

Die Gemeinde Zwettl ist auch Erhalter von neun **Volksschulen**. Dies bedingt einen großen finanziellen Aufwand für Reparatur und Erhaltung. **Für Kindergärten und Schulen wurden 1990 - 1994 118.783.000 Schilling ausgegeben.**

SPORTANLAGEN: Rudmanns und Jagenbach bekamen jeweils zwei **Tennisplätze** und die dazugehörigen Clubhäuser. Auch in **Rottenbach** wurden zwei Tennisplätze errichtet. Die Clubräumlichkeiten wurden im Körnerkasten untergebracht.

Die Kabinen des Sportplatzes in **Friedersbach** wurden mit einem Stromanschluß ausgestattet. Die Gemeinde leistet einen Baukostenzuschuß für die Einfriedung des Sportplatzes in **Oberstrahlbach**. Sowohl der Fußballplatz **Zwettl** als auch der dazugehörige Trainingsplatz wurden 1991 saniert. Am Sportplatz **Stift Zwettl** wurden hinter beiden Fußballtoren Ballfangnetze montiert. 1993 übergab LHStv. Liese Prokop die neue **Turnhalle der Hauptschule Zwettl**.

Um die für Wettspiele geforderten 120 Lux zu erreichen, wurde die **Flutlichtanlage** des Fußballplatzes **Zwettl** erneuert. Der Fußballplatz **Stift Zwettl** wurde mit einer Strom- und Wasserversorgung ausgestattet, eine Flutlichtanlage wird fol-

Alles Gute für's tägliche Leben!

GROSSHANDEL - EINZELHANDEL - ABHOLMÄRKTE - GASTRODIENST



A&O

Nah & Frisch

Kastner GroßhandelsgesmbH.

A-3910 Zwettl, Kremserstraße 35

☎ 028 22/524 34-0, Fax-14



**FIRMENGRUPPE
KASTNER**



gen. Ein Subventionsbeitrag für eine Flutlichtanlage wurde dem **USC Friedersbach** gewährt. Die **Union Zwettl**, Sektion Tennis, begann mit Sanierungsmaßnahmen des Clubhauses.

In Sportanlagen wurden 24.366.000 Schilling investiert.

KUNST, KULTUR, KULTUS: Die Erweiterung des kulturellen Angebotes und die Intensivierung des kulturellen Geschehens waren ganz besondere Anliegen der Gemeinde. In der langen Reihe der musikalischen Veranstaltungen ist in erster Linie der jährliche **Konzertzyklus** zu nennen, der in Zusammenarbeit mit der Jeunesse veranstaltet wird.

Ein fixer Bestandteil der Kulturszene ist das **Internationale Orgelfest Stift Zwettl**, die **Szene Bunte Wähne**, die **Jeunesse Musikfabrik** und ihre **Sommerkurse** sowie das **Sommerferienspiel**. Weitere Veranstaltungen in Zwettl waren die **Volleyball-Bundesmeisterschaft** und das **Bundesjugendturnfest**.

DORFERNEUERUNGSVEREINE: Zwettl ist eine Großgemeinde und hat trotzdem nicht die Geborgenheit der kleinen Einheiten aufgegeben. Dies ist den Dorferneuerungsvereinen zu verdanken. 1990 gab es nur in **Niederstrahlbach** einen Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein. Inzwischen gibt es eine Dorferneuerung in **Rieggers**, **Oberstrahlbach**, **MARBACH AM WALDE**, **Jagenbach**, **Rudmanns** und **Großglobnitz**. Als jüngstes Projekt wurde im Dezember 1994 der Dorferneuerungsplan von **Gerotten** genehmigt.

SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG: Das NÖ Hilfswerk richtete 1990 in der Bürgergasse 1 sein Regionalbüro ein. Sowohl **Zwettler Hilfswerk** als auch **Caritas** bekommen pro Einwohner bzw. Einsatzstunde einen Beitrag von der Gemeinde. Ab 1992 konstituierte sich **Familie Aktiv** des Zwettler Hilfswerkes, deren Ziel der Ausbau der Tagesmutteraktion sowie Bildungs- und Therapieangebote sind. Im Herbst 1994 wurde das **Zwettler Kinderneustart** am Neuen Markt eröffnet. Die Mutterberatung wurde ebenfalls in dieses Haus verlegt.

Eine Projektstudie für den geplanten **Zubau bzw. Umbau des Bürgerheimes** wurde Ende 1994 in Auftrag gegeben. Seniorenwohnungen mit integrierter Betreuungs- und Pflegemöglichkeit sind geplant.

Im derzeit entstehenden NÖ Landespensionisten- und Pflegeheim wird auf Anregung der Stadtgemeinde ein **Ambulatorium zur Frühförderung behinderter Kinder und Jugendlichen** und zur **allgemeinen Rehabilitation** entstehen.

Alljährlich veranstaltet die Gemeinde eine **Weihnachtsaktion** für Bedürftige. Von 1990 bis Ende 1994 wurden 365 **Heizkostenzuschüsse** sowie 37 Zuschüsse zu den **Kanalbenutzungsgebühren** gewährt.

An **Wohnbauförderungen** wurden seit 1990 mehr als 3,8 Millionen Schilling an Bauwerber durch entsprechende Nachlässe bei den Anschließungsabgaben vergeben.

GESUNDHEIT, KRANKENHAUS: Die Bemühungen der Gemeinde auf dem Gebiet des Gesundheitswesens waren vor



KINDERSPIELPLÄTZE: Neue Kinderspielplätze wurden in **Großhaslau**, **Großglobnitz**, **Ratschenhof** und **Merzenstein** errichtet, 1995 soll in **Gradnitz** ein Kinderspielplatz entstehen. Mit Spielgeräten wurden ausgestattet: **Rudmanns**, **Waldrand-siedlung**, **Zwettl**, **Großglobnitz**, **Gschwendt**, **Rieggers**.



Große Investitionen tätigte die Gemeinde auch auf dem Gebiet des Sportes: Ein vom **Zwettler ESV** und der Bevölkerung seit langem gehegter Wunsch erfüllte sich. Auf dem Areal des früheren Eislaufplatzes in der Promenade wurde eine **Kunsteisbahn** errichtet und am 23. November 1991 eröffnet.



AVIATHERM Ofenheizöl

Es gibt kein billigeres Heizmedium!
Fragen Sie uns!

02822/501





Das Kulturreferat organisierte die verschiedensten Veranstaltungen, die wegen ihrer Originalität besonders viele Besucher anzogen, wie z. B. die **2. Zwettler Bildhauerwochen** oder das **Waldviertler Pfingstspektakel**. Besonders junge Musikfreunde zogen die **Open Air-Veranstaltungen** an.



KIRCHEN UND KAPellen: Auch die Renovierung von Kirchen und Ortskapellen ist ein ständiges Anliegen, dem sich die Gemeinde nicht verschließen kann, und es wurden in der vergangenen Gemeinderatsperiode eine Reihe von Projekten gefördert. So fielen Restaurierungen bzw. Reparaturen bei den Ortskapellen **Niederstrahlbach, Rudmanns, Mayerhöfen, Kleinotten, Gradnitz, Mitterreith, Gerotten, Eschabruck, Dorf Rosenau und Großhaslau** (Foto) an. In der Ortskapelle **Hörweix** wurde ein elektrisches Geläute installiert.

Daneben leistete die Gemeinde auch zur Restaurierung der Kirchen **Stift Zwettl** und **Schloß Rosenau** sowie der **Evangelischen Kirche Zwettl** Zuschüsse.

allem auf das **Krankenhaus** konzentriert, dessen Rechtsträger die Gemeinde ist. In der vergangenen Gemeinderatsperiode wurde die technische Ausrüstung wieder mit großen finanziellen Anstrengungen auf den neuesten Stand gebracht. Im August 1994 wurde der Ankauf eines **Computertomographen** beschlossen. Bereits im Jänner 95 wurde er offiziell in Betrieb genommen.

1993 wurde die **Asbestentsorgung**, ein Problem der 90er-Jahre, ohne Beeinträchtigung für Patienten und Personal durchgeführt.

In personeller Hinsicht gab es einige **Änderungen**: Prim. Dr. Zdenek Jaros übernahm 1992 die Leitung der **Kinderabteilung** und Prim. Dr. Thomas Mayrhofer die **chirurgische Abteilung**. Seit Bestehen der Krankenpflegeschule absolvierten 382 Schüler(innen) diese Schule.

Von den Problemen anderer Spitäler, wie z.B. ungenügende Auslastung, sind wir weit entfernt. Im Gegenteil, die durchschnittliche Auslastung betrug 1993 106,96 %. Ein Zubau ist daher dringend notwendig. Die **Zielplanung** konnte bereits abgeschlossen werden und wurde im Dezember 1994 vom Gemeinderat genehmigt. Das Vorhaben wurde nun beim Land NÖ zur grundsätzlichen Genehmigung eingereicht.

STRASSEN UND WASSERBAU, VERKEHR, STRASSENBAU:

Eine der größten Aufgaben für die Gemeinde ist der Bau und die Erhaltung von **Gemeindestraßen**, da die Gemeinde aufgrund ihrer flächenmäßigen Ausdehnung ein Straßennetz von mehr als 270 km zu betreuen hat. Mit **114.717.000 Schilling** wurde wieder einiges geleistet. Mehr als **50 Kilometer** Güterwege wurden asphaltiert. In der Stadt Zwettl und in den Katastralgemeinden wurden zahlreiche Straßen- und Gehsteigarbeiten durchgeführt.

Ab 1. Oktober 1993 wurde ein privater Überwachungsdienst mit der **Kontrolle des ruhenden Verkehrs** im Stadtzentrum von Zwettl beauftragt. Die gesamte Innenstadt wurde Kurzparkzone. Dauerparker haben die Möglichkeit, vor der Stadtmauer in der Gartenstraße zu parken. Über den Fußgängerübergang ist der Hauptplatz in zwei Minuten zu erreichen. Das geplante **Parkdeck** konnte bis jetzt nicht errichtet werden, da die baubehördliche Bewilligung auf Grund von Anrainereinsprüchen noch nicht rechtskräftig ist.

Busbuchten und/oder **Wartehäuschen** wurden in **Böhmhöf, Jagenbach, Gschwendt, Oberwaltenreith, Gerotten, Kleinmeinharts, Großhaslau, Kleinotten, Rieggers, Eschabruck, Zwettl-Gartenstraße, Oberstrahlbach, Merzenstein, Hörmanns und Zwettl-Busbahn** errichtet.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG: Schon seit mehr als 15 Jahren besteht die Regelung, daß Betrieben, die sich in der

ASCHAUER

HOLZFACHGESCHÄFT GLASEREI

3910 ZWETTL
KESSELBODENGASSE



Mitte August 1993 begannen die Umbauarbeiten für den **neuen Hauptplatz** (Foto oben). Die kahle Asphaltfläche wurde durch eine Brunnenanlage mit Pavillon von Friedensreich **Hundertwasser** (Foto rechts) ersetzt. Es gibt auch wieder den **Grünen Markt** (Foto unten). Obst, Gemüse sowie bodenständige Produkte können hier Freitags und Samstags von April bis November gekauft werden.



Industriezone ansiedeln, eine **Förderung** in Form eines 50%igen Nachlasses auf den Anschließungsbeitrag sowie auf die Kanaleinmündungs- und Wasseranschlußabgabe gewährt wird. 1992 wurden neue Richtlinien mit den Schwerpunkten auf zinsenlosen Ratenzahlungen bei bestimmten Gemeindeabgaben, Arbeitsplatzprämien und Zinsenzuschüssen erlassen.

In den vergangenen fünf Jahren wurden für den Ankauf von **Gemeindestieren** und für Zuschüsse zur künstlichen Befruchtung zirka **3,7 Millionen Schilling** aufgebracht.

Zur Förderung der **Gastronomie** und der **Handelsbetriebe** wurden 1994 **Imagefolder** und ein Gastronomieverzeichnis herausgegeben. Eine Bewerbung mit Folder wird auch 1995 beibehalten.

Die **Waldviertler Messe** im Rahmen des Zwettler Sommerfestes präsentierte im Zweijahresrhythmus die heimische Wirtschaft. Im Rahmen der Waldviertler Messe fand 1994 die Landesumweltschau mit dem Themenschwerpunkt „**Entscheidung für Vermeidung - Erneuerbare Energie**“ statt.

WASSERVERSORGUNGSANLAGEN: Für die gesamten Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde wurden **64 Mio. Schilling** aufgewendet.

Die Planung für die **Kläranlage Großglobnitz** wurde abgeschlossen. In **Jagenbach** entschieden sich 1994 76% der Ortsbevölkerung für die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage. Die Planung für diese Anlage ist mittlerweile voll im Gang. In Zusammenarbeit mit dem Ökokreis Waldviertel wurde in **Rudmanns** eine **Pflanzenversuchskläranlage** errichtet.

Um den Bestimmungen des neuen Wasserrechtsgesetzes zu entsprechen, wurde die **Kläranlage Zwettl** erweitert. Gleich-

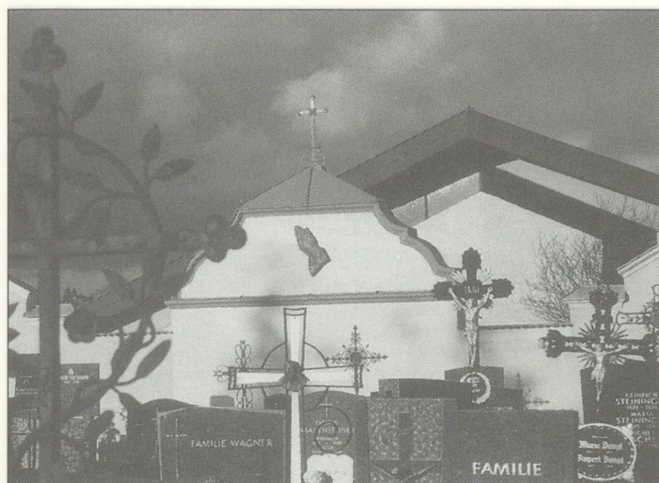
EINBAUGERÄTE-SET

Combiherd
Glaskeramikkochfeld
Dunstabzug (Flachschirm)
Kühlschrank
bis 31.3.1995

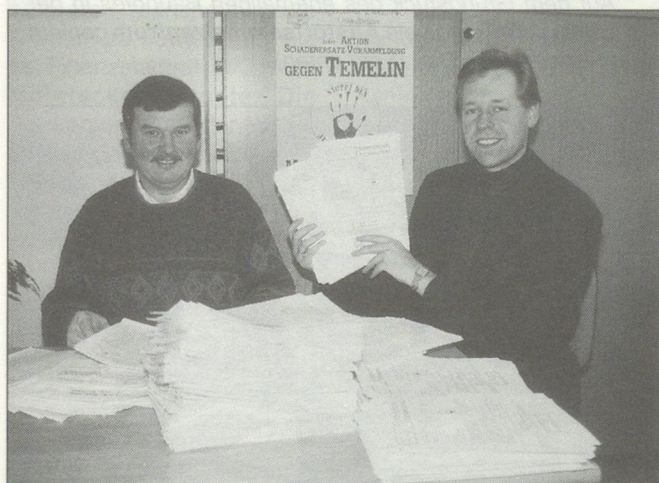
nur **18.990,-**



RMZ RAIFFEISENLAGERHAUS
ZWETTL



Der Stiegenaufgang zum **Syrnauer Friedhof** und die Wege im Friedhof wurden neu gestaltet, ein neues Einfahrtstor errichtet, die Innenwände der Aufbewahrungshalle neu gestrichen und weitere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Bei der Neuanlage des **Friedhofes Schloß Rosenau** im Jahr 1990 wurden sämtliche im Friedhofsareal vorhandenen Knochenteile in einer gemeinsamen Grabstätte beigesetzt. Für den **Friedhof Jagenbach** wurde der Grund für eine spätere Erweiterung angekauft.



UMWELTREFERAT: Das Umweltreferat der Stadtgemeinde rief zahlreiche Initiativen und Förderungen ins Leben. 1990 und 1994 wurde Zwettl vom Österreichischen Gemeindebund für die **vorbildliche Arbeit** im Bereich der Umweltkultur ausgezeichnet. Den **Umweltpreis** des Landes Niederösterreich erhielt Zwettl gleich dreimal, 1992 für die Aktion „**Umwelttournee**“, 1993 für die Aktion „**Sauberes Grundwasser**“ und 1994 für die Aktion „**Natur Pur**“. Förderungen von **Unkrautstriegelein** und **Solaranlagen** wurden ins Leben gerufen. **Verpackungsloser Einkaufsamstag**, **Umwelttage**, **Zwettler Putzkiste**, **Nitratkataster** und **Aktionen gegen atomare Bedrohung** sind einige der zahlreichen Aktivitäten.

zeitig wurde eine **Fäkalübernahmestation** errichtet, damit auch Senkgrubeninhalte von Privaten übernommen werden können.

Für die **Kläranlagenerweiterung Rudmanns** war der Einbau einer **Phosphatfällungsanlage** und die damit verbundene

KINDERBRILLEN

Kaum zu glauben:

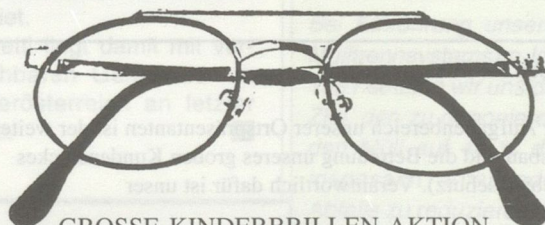
Nulltarif*



BELASTBARE KINDER-METALLBRILLEN
IN TOPMODISCHEN FARBEN



DIE RICHTIGE BRILLE ZUM TOBEN
UND AUSFLIPPEN!



GROSSE KINDERBRILLEN-AKTION
ZUM NULLTARIF

SO LANGE DER VORRAT REICHT!

OHNE AUFGABUNG BIETEN WIR IHNEN
FÜR IHR KASSENREZEPT
VIELE BUNTE KINDERBRILLEN UND
METALLBRILLEN MIT KUNSTSTOFFGLÄSERN

EU



RABATT

BEI **ZEISS** - BRILLENGLÄSERN
GROSSE ERMÄSSIGUNG
BEI GLEICHER QUALITÄT

STRASSBERGER

OPTIKERMEISTER HÖRGERÄTEAKUSTIKER

Garantie für Qualität in Zwettl!



Stromversorgung erforderlich. Neue Kanalstränge wurden u.a. am Hauptplatz und in Rudmanns verlegt, Kanalsanierungen wurden u.a. in der Statzenberggasse notwendig.

Der Aufwand für Abwasserbeseitigung betrug 1990-1994 über 127 Millionen Schilling.

Eine **Brückenwaage** wurde in **Marbach am Walde** errichtet, jene in **Rieggersum**gebaut. Sanierungsarbeiten an den Waaghäusern wurden in **Kleinotten** und **Kleinschönau** durchgeführt. Für **Kleinmeinharts** wurde eine neue **Viehwaage** angeschafft.

Umfangreiche Sanierungen wurden in den **Gemeindehäusern** Brühlgasse 5 und 7, Weitraer Straße 7, Gartenstraße 2 und Jagenbach 16 durchgeführt. Das alte **Gefangenenhaus** wurde an die Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte verkauft. An Stelle des **Höllriglhauses** entstand ein neues Gemeindehaus, dessen Durchgang den Hauptplatz und die Parkplätze in der Gartenstraße verbindet. Miteigentumsanteile wurden an die Bundesländerversicherung verkauft. Die Studentenverbindung „Lichtenfels Zwettl“ zog aus dem Alten Rathaus aus und bezog hier Kellerräumlichkeiten. Die freigewordenen Räume im Alten Rathaus sind für einen Gastronomiebetrieb vorgesehen.

Dr. Walter Kölbl eröffnete im Gemeindehaus Jagenbach 78 eine **Arztpraxis**.

1992 wurde die Wassererwärmung des **Freibades Zwettl** auf **Solarenergie** umgestellt. Drei neue Umkleidekabinen wurden errichtet. 1994 wurde ein automatisches Beckenreinigungsgesetz sowie ein Frontmäher angeschafft.

Besonderes Augenmerk wurde in der vergangenen Gemein-



Neuerrichtung des Bauhofes: Um aus den beengten Verhältnissen der Gartenstraße wegzukommen, wurde vorerst der Bauhof der Firma Leyrer + Graf in der Klosterstraße angekauft und der städtische Bauhof dorthin übersiedelt. 1992 konnte das daneben gelegene ehemalige Betriebsareal der Firma Aschauer in der Schwarzenauer Straße erworben werden. An diesem verkehrsgünstigen, zentral gelegenen Standort entstand der neue Bauhof, der größtenteils in Eigenregie adaptiert und im September 1994 offiziell in Betrieb genommen wurde (Foto oben).

Auf dem Grundstück des ehemaligen Bauhofes in der Klosterstraße wurde ein **Altstoffsammelzentrum** geplant und ist derzeit in Bau (Foto unten).



Haben Sie Führungstalent?

Der Aufgabenbereich unserer Ortspräsidenten ist der weitere Ausbau und die Betreuung unseres großen Kundenstockes (Gebietsschutz). Verantwortlich dafür ist unser

Bezirksleiter im Außendienst

der selbst eine Ortsvertretung leitet und aktiv am Aufbau weiterer Ortspräsidenten mithilft und sie gegen Umsatzbeteiligung zum Erfolg führt.

Wenn Sie das gerne möchten und im **Raume Zwettl** wohnen, sollten wir unverbindlich miteinander sprechen. Bewerben Sie sich auch dann, wenn Sie keine einschlägige Erfahrung auf diesem Gebiet haben. Viele unserer Führungskräfte, die wir selbst umgeschult haben, kommen aus handwerklichen Berufen.

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Tel.: _____

VORWERK

Vorwerk-Landeszentrale
2000 Stockerau
Ed. Röschstr. 6
Tel.: 02266 - 63593

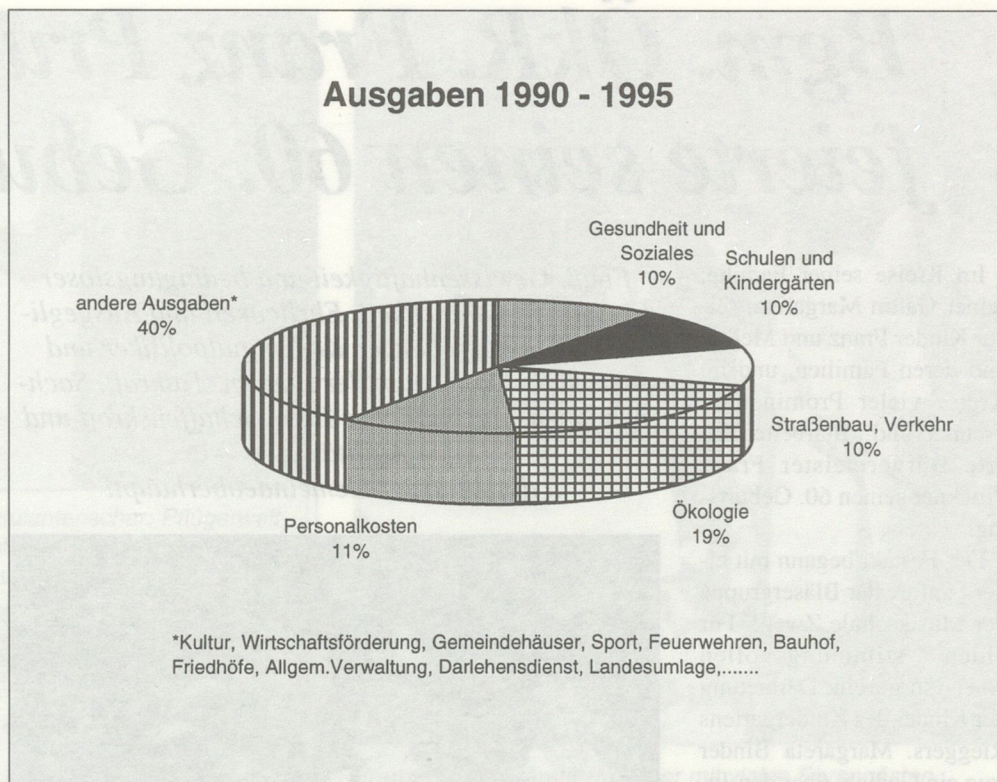
deratsperiode wieder dem **Blumenschmuck** und der **Ortsverschönerung** zugewandt: Einige Katastralgemeinden beteiligten sich wieder an den Blumenschmuckaktionen der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer. **Niederstrahlbach** gewann 1993 den 3. Waldviertelplatz und den 7. Landesplatz. Auch die gemeindeinternen Blumenschmuckwettbewerbe fanden bei der Bevölkerung ein positives Echo.

FINANZEN 1990 - 1995: Die letzten fünf Jahre waren im Bereich der Finanzwirtschaft einerseits geprägt durch hohe Investitionen in die verschiedenen Gemeindeprojekte, andererseits durch eine gleichzeitige - sehr erfreuliche - Konsolidierung des Schuldenstandes. Betrug den reinen Finanzschulden der Gemeinde Ende 1990 noch 180, 3 Mio. Schilling, so werden sie voraussichtlich mit dem Rechnungsabschluß 1994 nur mehr knapp die 145-Millionen Schilling-Grenze überstei-



gen. Auch die Außenstände durch die Leasingfinanzierung der Zwettler Feuerwehrzentrale konnten um 7,2 Mio. auf 24,0 Mio. Schilling gesenkt werden.

Rund 1,2 Milliarden Schilling flossen in dieser Gemeinderatsperiode über die Konten der Gemeinde, wobei sich die Voranschlagserstellung für das jeweilige Haushaltsjahr durch zahlreiche rechtliche und steuerliche Änderungen zum Teil recht schwierig gestaltete. Die große Steuerreform und deren unvorhersehbaren Auswirkungen, die Abschaffung der Gewerbesteuer, aber auch die Anhebung der Sozialhilfeumlage um fast das Dreifache auf über 10 Millionen Schilling machten manche Korrektur in den jährlichen Finanzplänen der Gemeinde notwendig. "Und dabei ging es nicht nur um einige wenige tausende Schillinge, es waren manchmal harte Brocken zu bewältigen", wie es Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker betonte. Die Schwerpunkte auf der Ausgabenseite lagen beim Gesundheits- und Sozialwesen, sowie bei den Schulen und Kindergärten mit je 10 % des Ge-



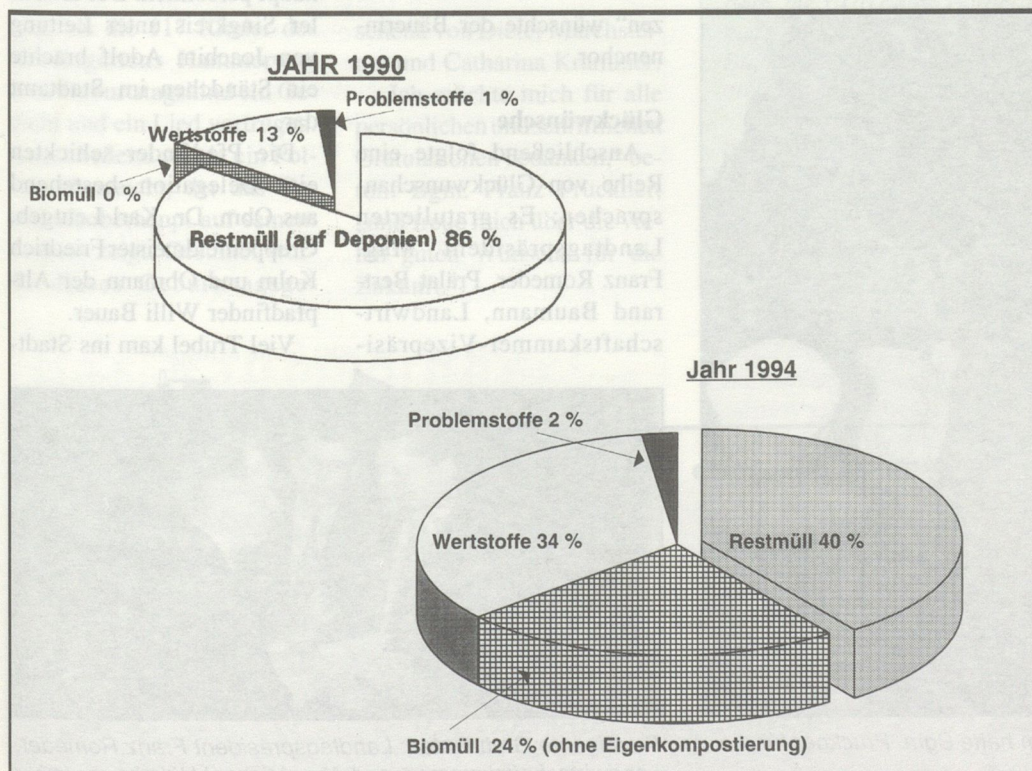
samt volumens, beim ökologischen Aufwand für Wasser, Kanal und Abfallwirtschaft mit fast 19% und beim Straßenbau und Verkehrswesen mit 10%. Für das gesamte Gemeindepersonal mit den Schulen, Kindergärten, Bauhof,

Kläranlage und der Hauptverwaltung im Stadtamt wurden 11% der 1,2 Milliarden verwendet.

Zwettl liegt damit mit vergleichbaren Gemeinden in Niederösterreich an letzter Stelle. ■

Das Ziel ist erreicht!

Bei Einführung unseres Mülltrennsystems im Jahr 1991 setzten wir uns das Ziel, den zu deponierenden Müll auf 40 % des insgesamt anfallenden Abfalls zu reduzieren. Im letzten Jahr vor Einführung unseres Trennsystems (1990) mußten noch 86 % des angefallenen Abfalls zur Mülldeponie gebracht werden, lediglich 13 % wurden als Wertstoffe und 1 % als Problemstoffe getrennt erfaßt. Im Jahr 1994 haben wir unser gestecktes Ziel erreicht und im Vergleich zum Jahr 1990 um 1.164 Tonnen weniger Müll zur Deponie gebracht. Der Restmüll konnte somit auf 40 % reduziert, der Anteil des getrennt erfaßten Biomülls auf 24 %, der Wertstoffe auf 34 % und der Problemstoffe auf 2 % erhöht werden.



Bgm. ÖkR. Franz Pruckner feierte seinen 60. Geburtstag

Im Kreise seiner Familie, seiner Gattin Margareta, seiner Kinder Franz und Melitta und deren Familien, und im Kreise vieler Prominenter, Freunde und Mitarbeiter feierte Bürgermeister Franz Pruckner seinen 60. Geburtstag.

Der Festakt begann mit einer Fanfare der Bläsergruppe der Musikschule Zwettl. Für einen stimmungsvollen Abend sorgte eine Darbietung der Kinder des Kindergartens Rieggers. Margareta Binder trug ein Gedicht über den Jubilar vor und Katalin Mezö und Gabriele Kramer brachten ein Musikstück. Vizebürgermeisterin Judith Hofbaur hielt die Laudatio, deren Verfasser Altbürgermeister LSI Ewald Biegelbauer sich wegen Krankheit entschuldigen mußte. „Hab Sonne im Her-

Fleiß, Gewissenhaftigkeit und bedingungsloser Einsatz. Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Ausgeglichenheit. Geschätzter Kommunalpolitiker und unermüdlicher Anwalt der Bauern. Tatkraft, Sachkompetenz, jugendlicher Elan, Schaffenskraft und Agilität.....

... das ist unser Gemeindeoberhaupt!



Bgm. Pruckner mit seiner Gattin Margareta und drei seiner fünf Enkelkinder



Ein Dankeschön in süßer Form hatte Bgm. Pruckner für die Kinder parat.

dent LABg. Michael Hülm-bauer, der auch die „Präsi-dent-Reiter-Plakete“, eine der höchsten Auszeichnungen der NÖ. Landes-Landwirtschafts-kammer, überreichte, Bezirks-hauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Werner Nikisch, der Bürger-meister der Partnerstadt Plo-chingen Eugen Beck, die Ge-meinderatsfraktionsobmän-ner der ÖVP und SPÖ, Dr. Hans Mitterecker und Erich Böhm, und Stadtamtsdirek-tor Dr. Wolfgang Meyer.

Bürgermeister Franz Pruck-ner sprach sehr persönlich ge-haltene Dankesworte.

Schließlich folgte eine nicht enden wollende Reihe der Gratulanten.

Im Stadtamt ging es wei-ter....

Zahlreiche Bürger gratulier-ten ihrem Gemeindeober-haupt persönlich. Der Zwett-ler Singkreis unter Leitung von Joachim Adolf brachte ein Ständchen im Stadtamt dar.

Die Pfadfinder schickten eine Delegation, bestehend aus Obm. Dr. Karl Leutgeb, Gruppenfeldmeister Friedrich Kolm und Obmann der Alp-fadfinder Willi Bauer.

Viel Trubel kam ins Stadt-

zen“ wünschte der Bäuerin-nenchor.

Glückwünsche

Anschließend folgte eine Reihe von Glückwunschan-sprachen: Es gratulierten Landtagspräsident Mag. Franz Romeder, Prälat Ber-trand Baumann, Landwirt-schaftskammer-Vizepräsi-



Prominente Gratulanten: Landtagspräsident Franz Romeder, Landwirtschaftskammervize LABg. Michael Hülm-bauer (m)



In der Reihe der großen Gratulantenschar: Pflügerweltmeisterin Helga Wielander (oben), Obmann des Pfadfinderaufsichtsrates Dr. Karl Leutgeb und Gattin (unten)



Franz und Margareta Pruckner mit vielen Ehrengästen

Franz Pruckner

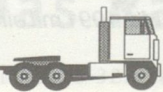
Geboren am 28. Jänner 1935 in Rieggers, blieb er seinem Heimatort immer treu. Hier führt er noch heute einen landwirtschaftlichen Betrieb. Seine Gattin Margareta schenkte ihm zwei Kinder, Franz und Melitta. Von 1965 bis 1970 war er Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Rieggers, bis 1970 deren Bürgermeister. Nach der Gemeindegemeinschaftenlegung übte er bis 1975 die Funktion eines Stadtrates und bis 1989 die Funktion des Vizebürgermeisters aus. Seit dem 9. Oktober 1989 ist er Bürgermeister.

Er ist mit zahlreichen Anerkennungen, Ehrenzeichen und Orden ausgezeichnet worden. Hier eine kleine Auswahl: Silbernes Ehrenzeichen für die Verdienste um das Bundesland NÖ, Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich, Ehrenring der Stadt Zwettl, Berufstitel Ökonominer.

amt, als die 117 Kinder des Kindergartens Hammerweg dem Geburtstagskind ein Gedicht und ein Lied vortrugen. Anschließend wurde ein Polster überreicht, der das Gemeindeoberhaupt auf seinem Traktor zeigt. Gestaltet wurde dieses Geburtstagsge-

schenk von Dieter Marchsteiner und Catharina Krammer.

„Ich möchte mich für alle persönlichen und schriftlichen Gratulationen bedanken“, betont Bgm. Franz Pruckner, „und freue mich über die vielen guten Wünsche für die Zukunft.“



Riedler

3910 ZWETTL

☎ 02822/54400 Fax 53070

- Int. Transporte
- Erdaushub
- Baustellenverkehr
- Kräne-Minibagger
- Winterdienst
- Sand - Schotter





In der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 1994 wurden u.a. folgende Punkte beschlossen:

1. Feuerwehren:

Den Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Zwettl wurden für das Jahr 1994 Zuschüsse in der Höhe von S 302.000,- gewährt. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zwettl bekommt für das Jahr 1995 eine Subvention in der Höhe von S 380.000,- und zur Ausfinanzierung von bereits angekauften 20 neuen Feuerwehrereinsatzhelmen eine außerordentliche Subvention in der Höhe von S 20.000,-. Für den Umbau des Feuerwehrhauses in Moidrams wurde ein finanzieller Zuschuß in der Höhe von S 60.000,- gewährt.

2. Turn- und Sportunion Zwettl

Der Turn- und Sportunion Zwettl, Sektion Tennis, wurde für die Sanierungsarbeiten am Tennisgelände eine Subvention in der Höhe von S 400.000,- gewährt. Die Sportunion Zwettl errichtete 1981 eine Tennisanlage mit fünf Sandplätzen und 1982/83 das Klubhaus. Der derzeitige Zustand kann den ca. 250 Mitgliedern und den vielen tennisspielenden Urlaubern nicht mehr zugemutet werden.

3. Marbach am Walde

Eine Subvention in der Höhe von S 72.000,- zum Ankauf von Stapelstühlen wurde dem **Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Marbach am Walde** gewährt.

4. Vereine

An diverse Vereine und Organisationen wurden **Subventionen** in der Höhe von S 964.000,- vergeben.

5. Zwettler Hilfswerk

Für das 3. Quartal wurde dem **Zwettler Hilfswerk** eine Subvention in der Höhe von S 10,-/Einsatzstunde gewährt. Das sind bei 4 348 Einsatzstunden S 43 480,-.

6. Krankenhaus Zwettl

Der Voranschlag des a.ö. Krankenhauses Zwettl für das Haushaltsjahr 1995 sieht folgende Summen vor: Betriebsabgang: Voranschlag 1995 S 170,053.000,- (Voranschlag 1994: S 152,540.000,-). Das sind um S 17,513.000,- (+ 11,48%) mehr als im Vorjahr.

7. Ambulatorium

Aufgrund von Vorgesprächen mit dem Bundesland Niederösterreich ist es möglich, im neuen Landespflegeheim ein **Ambulatorium zur Frühförderung behinderter Kinder und Jugendlicher und zur allgemeinen Rehabilitation** zu errichten. Das NÖ Hilfswerk wird das Ambulatorium betreiben. Die Gesamtkosten betragen 3,5 Mio. Schilling; hierzu leistet die Gemeinde S 1,6 Millionen in Form einer Mietzinsvorauszahlung, weitere 1,3 Millionen Schilling werden vom Land als Subvention gewährt. Der Restbetrag von 600.000 Schilling wäre von der Gemeinde auf die Dauer von 25 Jahren als Mietzins zu entrichten. Hinsichtlich des Mietverhältnisses zwischen Land und Gemeinde wurde der vom Land übermittelte Vorvertrag vom Gemeinderat genehmigt.



150. Solaranlage wurde gefördert

Die 150. Förderung einer Solaranlage wurde Ende Dezember von Bgm. Pruckner an Erwin Müller und seine Gattin Johanna übergeben. Seit Mai wurden 157 Solaranlagen errichtet, die mit 793.519,48 Schilling von der Gemeinde gefördert wurden. Die errechnete Energieverbrauchsreduktion beträgt etwa 635.000 KW.

In der Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 1995 wurden u.a. folgende Punkte beschlossen:

1. KG Gerotten

Zur Fertigstellung der baulichen Maßnahmen für die Errichtung des Gemeinschaftszentrums in Gerotten wurde dem Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein eine Förderung in der Höhe von S 165.000,- gewährt.

2. Kapelle Unterrosenauerwald und Bösenneunzen

Für die Kapelle Unterrosenauerwald sollen neue Kirchenbänke angeschafft werden. Weiters soll ausgemalt und die Seitenwände mit Profilbrettern versehen werden. Ein Gemeindebeitrag in der Höhe von 50% der Gesamtkosten, nämlich S 42.410,- wurde beschlossen.

In der Kapelle Bösenneunzen soll ein elektrisches Läutwerk installiert werden. Auch hier wurde ein Gemeindebeitrag in der Höhe von 50%, das sind S 35.000,- beschlossen.

3. Förderung von Solaranlagen

Sechs weitere Solaranlagen wurden seit Mai 1991 mit einer Summe von S 25.617,- gefördert.

4. Krankenhausinvestitionen

Investitionen in der Höhe von über 3,2 Millionen Schilling wurden genehmigt, wovon allein für die zwei Stück Ultraschallgeräte Typ SSH-140A/Super HG samt den neun Schallköpfen eine Summe von S 2,670.000,- aufgewendet wird.

5. Abwasserbeseitigungsanlage Jagenbach

Der zukünftige Standort der Kläranlage Jagenbach wurde fixiert und die dafür benötigten Grundstücke angekauft.



RECHNUNGSABSCHLUSS 1994

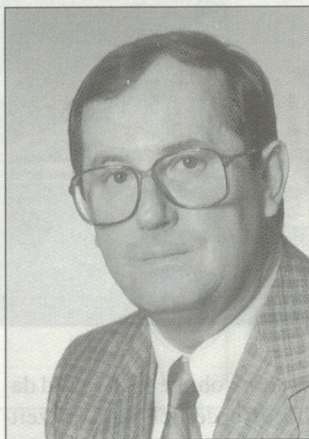
Schuldenstand wieder gesenkt!

Bei Redaktionsschluß standen die endgültigen Zahlen noch nicht fest, eines zeichnete sich aber bereits ab: Der Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1995 erbrachte für die Gemeinde wieder ein äußerst positives Ergebnis. Der ordentliche Haushalt schließt mit knapp 200 Mio. Schilling, im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von mehr als 80 Mio. zu verbuchen.

Erfreulich wieder die Entwicklung des Schuldenstandes: Er konnte gegenüber dem Voranschlag von mehr als 160 Mio. Schilling auf den Stand von 145 Mio. Schilling gesenkt werden. „Dabei haben wir 1994 zwei neue Kindergärten in Zwettl und in Großgloßnitz errichtet und allein im Bereich Schulen und Kindergärten 40 Mio. Schilling investiert“, betonte Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker.

Er blickt auch optimistisch in die nahe Zukunft: „Wir haben die besten Voraussetzungen für die großen Brocken der kommenden Jahre wie Parkdeck, Abwasserbeseitigung in den Katastralgemeinden oder Krankenhauszubau geschaffen; wir werden diese Projekte in einem gesicherten finanziellen Rahmen bewältigen.“

Der Rechnungsabschluß wird in den ersten Arbeitssitzungen des neu zu wählenden Gemeinderates zur Genehmigung vorliegen.



Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker: Im Bereich der Schulen und Kindergärten 40 Millionen investiert

Big Band

Die Zwettler Big Band Formation veranstaltet heuer am 21. und 22. April, jeweils um 20.00 Uhr, im Stadtsaal Zwettl Konzerte. Als Gäste werden die „Five Wives“ aus Liberec zu hören sein. Kartenvorverkauf: Trafik Dr. Josst.



Gemeindehaus Rudmanns

Bürgermeister Franz Pruckner, Direktor Elisabeth Eichhorn, Obfrau des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines, und GR Franz Pfeffer besichtigte vergangene Woche das neu instandgesetzte Gemeindehaus von Rudmanns. Stiegenaufgang, Außenfassade, Gartenzaun, Dachvorsprung, Fenster und Haustür wurden auf sparsamste Weise und größtenteils in Eigenregie vom Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Rudmanns renoviert. GR Pfeffer dazu: „Wir können dieses Haus sehr gut für Vereinssitzungen, als Wahllokal und für die Sprechstunde des Ortsvorstehers verwenden.“



Das Raumwunder!

Der Mazda 323 Sedan:
ABS, 2 US-Airbags, (1.5i SE)
Mutter-Kind-Box und
großem Innenraum.



BEI IHREM
MAZDA-PARTNER
KOLM

3910 Zwettl
Weitraer Straße 36
Tel. 02822/522 84

mazda
EIN MAZDA MUSSTE MAN SEIN



DAS NÄCHSTE GROSSE PROJEKT, DAS 1996 UMGESETZT WERDEN SOLL:

Die Umgestaltung des Neuen Marktes im Zentrum

Nach der Fertigstellung des Zwettler Hauptplatzes soll nun ein weiterer Bereich im Stadtzentrum neu gestaltet werden, nämlich der Neue Markt. Schon im Spätherbst 1994 wurde eine Projektgruppe unter dem Vorsitz des Bürgermeisters installiert und ein Fahrplan für dieses Vorhaben erarbeitet. Als erster Schritt soll eine Befragung der Anrainer durchgeführt werden, welche Vorstellungen und Wünsche sie mit der Neugestaltung verbinden. Es wurde zu diesem Zweck ein Fragebogen ausgearbeitet, der in Kürze versendet wird.

Auf den Erkenntnissen der Befragung aufbauend, soll sodann in weiterer Folge ein Projektsentwurf ausgearbeitet und zur Diskussion gestellt werden.

Als zeitlicher Rahmen für die Realisierung wäre vorgesehen, daß die Planung und die behördlichen Bewilligungsverfahren im Jahr 1995 abgeschlossen werden und die

Arbeitsdurchführung im Jahr 1996 erfolgt. Dieser Zeitplan könnte allerdings insofern eine Abänderung erfahren, als noch zwei weitere Vorhaben heranstehen, bei denen allerdings noch kein Zeitpunkt der Realisierung feststeht: Nämlich die Errichtung des Parkdecks in der Gartenstraße sowie der Umbau des Bürgerheimes in ein modernes Se-



niorenwohnheim. Es wird daher erforderlich sein, die zeitliche Abfolge dieser Vorhaben mit der Umgestaltung des Neuen Marktes so abzustimmen, daß die Verkehrsbehinderungen so gering als möglich gehalten werden.

Der Projektentwurf und das Bewilligungsverfahren für den Neuen Markt soll 1995 abgeschlossen werden, die Arbeitsdurchführung erfolgt 1996 - wenn nicht Parkdeck und Seniorenheim vorgezogen werden.

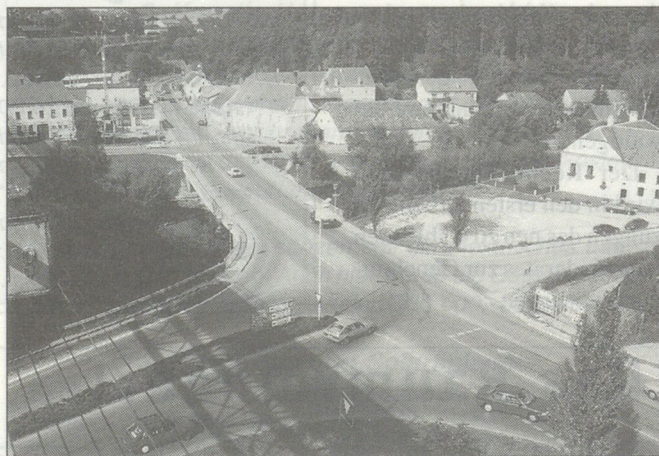
DAMIT DIE STAUS EIN ENDE HABEN:

Kreisverkehr für Oberhofer Kreuzung

Viele Autofahrer kennen das Problem: An der Kreuzung, wo die aus Vitis kommende B 36 in die B 38 einmündet (im Bereich des Eisenbahnviaduktes), kommt es infolge des starken Querverkehrs oft zu Stauungen des stadtauswärts fließenden Verkehrs. Vorerst war eine Ampelanlage geplant, über Initiative der Gemeinde wurde aber nun von der Bundesstraßenverwaltung auch die Möglichkeit eines Kreisverkehrs untersucht und schließlich als die bessere Lösung befunden.

Der Kreisverkehr hat als verkehrstechnische Lösung für stark frequentierte Kreuzungen in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und wird schon in vielen anderen Orten mit Erfolg praktiziert. Gegenüber

einer Ampelanlage hat er den Vorteil, daß die Leistungsfähigkeit der Kreuzung wesentlich größer ist, da keine Wartephase bestehen und aus jeder Fahrtrichtung in den Kreisverkehr eingefahren werden kann, wenn es der



Kreisverkehr kommt demnächst: Oberhofer Kreuzung

Querverkehr im Kreisverkehr erlaubt. Ein weiterer Vorteil ist die Hebung der Verkehrssicherheit, da die Fahrgeschwindigkeit auf der Bundesstraße beim Einfahren in den Kreisverkehr erheblich vermindert werden muß; auch die Vorrangregelung (der im

Kreisverkehr Befindliche hat Vorrang) ist relativ einfach.

Die Planung für diesen Kreisverkehr ist abgeschlossen, die baulichen Maßnahmen sollen nach Freigabe der erforderlichen Mittel durch den Bund so bald wie möglich realisiert werden.



ARZT/APOTHEKE

Zwettl

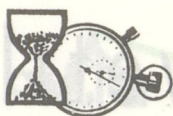
Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
4./5. März	Dr. Eva Meyer Tel: 02822/52815	Dr. Walter Kölbel Tel: 02829/200	Dr. Friedrich Wagner, Tel: 02827/607	Dr. Florian Glaßner, Tel: 02877/318	Dr. Ulrike Schorsch Zwettl, Tel: 02822/53629
11./12. März	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Wolfgang Öhner, Tel: 02828/265	Dr. Hans-Joachim Jeitler, Tel: 02875/366	Dr. Karl Köller Schrems, Tel: 02853/492
18./19. März	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne, Tel: 02813/412 od. 413	Dr. Monika Stein- kellner, Tel: 02826/430	Dr. Herbert Stix Weitra, Tel: 02856/2389
25./26. März	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Walter Kölbel Tel: 02829/200	Dr. Friedrich Wagner, Tel: 02827/607	Dr. Florian Glaßner, Tel: 02877/318	Dr. Friedrich Hofbauer Zwettl, Tel: 02822/53568
1./2. April					Dr. Rudolf Gloser Heidenreichstein, Tel: 02862/52542
8./9. April					Dr. Herwig Hofbauer Gmünd, Tel: 02852/53755
15./16./ 17. April					Dr. Erika Raab Heidenreichstein, Tel: 02822/52496
22./23. April					Dr. Astrid Hörmann Gr. Gerungs, Tel: 02812/654
29./30. April					Dr. Petra Heydari-Kaufmann Gmünd, Tel: 02852/52903
1. Mai					Dr. Petra Heydari-Kaufmann Gmünd, Tel: 02852/52903

Alle Angaben ohne Gewähr.

Datum	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3	Apotheke 4
4./5. März	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
11./12. März	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts
18./19. März	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
25./26. März	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts
1./2. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
8./9. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts
15./16./17. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
22./23. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts
29./30. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
1. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.



TERMINE

Zwettl

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Mi.	1. März, 9.00-17.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	27. Waldviertler Bauerntag	<i>Fordern Sie das detaillierte Programm an! Anmeldeschluß: 24. Februar</i>
Fr.	3. März, 19.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Informationsabend: Heilkräuter für deine Gesundheit	<i>mit Kräuterpfarrer Weidinger Kursbeitrag: S 60.-</i>
Sa. und So.	4. März, 13.00 bis 18.00 Uhr und 8.00 bis 12.00 Uhr	Stadtamt Zwettl	Tag der offenen Tür	
Mo.	6. März, 20.00-22.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Am Galgenberg 2	Elternrunde	<i>Geschwisterrivalität</i>
Mi.	8. März, 19.30-21.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Am Galgenberg 2	Internationaler Frauentag	<i>Lesung</i>
Fr.	10. März, 14.00 bis 22.00 Uhr	Hauptplatz Zwettl	Young Entertainment Project Zwettl 1995	<i>Ein Filmtag auf dem Zwettler Hauptplatz</i>
Fr. bis So.	10. März, (18.00 Uhr) bis 12. März (13.00 Uhr)	Bildungshaus Stift Zwettl	Zwettler Chortage Motto: Viva la Musica	<i>Gruppen- und Einzelstimmführung Leitung: M. Schebesta, Margit Ellinger Kursbeitrag: S 400,- Anmeldeschluß: 17. Februar</i>
Sa.	11. März, 20.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	Talente Karussell der volkstümlichen Musik	<i>Das Publikum ist Jury!</i>
Sa oder So	18. März, 9.00-16.00 19. März	Bildungshaus Stift Zwettl	Massage für den Hausgebrauch	<i>Leitung: Ingeborg Siebert Kursbeitrag: S 350,- Anmeldung bis 10. März</i>
Mo.	20. März, 20.00-22.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Am Galgenberg 2	Elternrunde	<i>Geschwisterrivalität</i>
Do. bis So.	23. März (18.00 Uhr) bis 26. März	Bildungshaus Stift Zwettl	Fasten reinigt Leib und Seele - Tee- und Saftfasten	<i>Leitung: Rosina Schwingenschlögl Kursbeitrag: S 600,-</i>
Mo. bis So.	27. März, (18.00) bis 2. April	Bildungshaus Stift Zwettl	Fastenwandern	<i>Joh. Wolfsberger, Gabriele Petersen Kursbeitrag: S 1.700,- Anmeldeschluß: 17. März</i>
Do.	30. März, 19.00-21.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Am Galgenberg 2	Seminar	<i>Selbstvertrauen</i>



TERMINE

Zwettl

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
	1., 4., 6., 8., 9. April, 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Theatervorstellungen der Theatergruppe Zwettl	<i>"Der Revisor"</i> von Nikolai Gogol
Sa., So.	1. April, 9.30-21.00 2. April, 8.00-13.00	Bildungshaus Stift Zwettl	Mit der Kraft deiner heilenden Hände	<i>Intuitiv sensitive Heilmassage</i> Leitung: Dr. Christian Kobau Kursbeitrag: S 1.400,-
Mi.	5. April, 20.00-22.00	Frauenberatung Zwettl Am Galgenberg 2	Elternrunde	Grenzen setzen
Do.	6. April, 19.30-21.30	Frauenberatung Zwettl Am Galgenberg 2	Keine Angst vor der Angst	
Do.	6. April, 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Rückenschmerzen - lindern und verhindern	mit Mag. Hannes Pratscher Kursbeitrag: S 50,-
Sa.	8. April, 20.00 Uhr	Römerkasten Rottenbach	"Das Goebel vom Ei"	Alexander Goebel
Fr. bis So.	7. April bis 9. April	Bildungshaus Stift Zwettl	Stimme als Ausdruck unserer Seele	Seminar mit Eva-Maria Rosenmayr Kursbeitrag: S 500,- Anmeldeschluß: 31. März
Do.	13. April, 19.00-21.00	Frauenberatung Zwettl Am Galgenberg 2	Seminar	Selbstvertrauen
Mo. bis Do.	10. bis 13. April, 9.00-17.00	Bildungshaus Stift Zwettl	Klöppeln für Anfänger mit Herma Besenbäck (Anmeldung unter 02828/316)	Kursbeitrag: S 1.300,- Materialkosten: ca. S 1.100,- Anmeldeschluß: 24. März
Mi.	19. April, 20.00-22.00	Frauenberatung Zwettl Am Galgenberg 2	Elternrunde	Grenzen setzen
Do.	20. April, 16.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Jeunesse Kindertheater	<i>"Das Leben der Tomanis"</i>
Fr. und Sa.	21. und 22. April, 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Konzert der Zwettler Big-Band-Formation	
Sa. bis So.	22. April, 15.00, bis 23. April, 15.00	Bildungshaus Stift Zwettl	Geteilte Freude-geteiltes Leid Seminar für Paare	Leitung: Ingrid Anglmayer Kursbeitrag pro Paar: S 1.400 Anmeldung bis 12. April
Mo.	24. April, 19.00 Uhr	Saal der Sparkassen AG Zwettl	VHS Vortrag	Geschichten, erzählt von Komm.-Rat Franz Eigl
Do.	27. April, 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Waldviertel, Nordwald, Nordmark.... eine Reise in die Vergangenheit	Informationsabend mit Univ.-Prof. Dr. Herwig Wolfram Kursbeitrag: S 60,-
Fr.	28. April, 19.30 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Jeunesse Solistenkonzert "New names - Projekt"	Werke von Glinka, Borodin und Tschaikowsky



Sperrmüllentsorgung ab Haus - Alteisen zum Sammelcontainer

Die kostenlose Entsorgung von Sperrmüll ab Haus und Alteisen mittels aufgestellter Sammelcontainer erfolgt heuer im Frühjahr in den Monaten März bis Mai 1995. In der Stadt Zwettl erfolgt die Sperrmüllabholung am Donnerstag, den 9. März 95. Für Alteisen ist in der Zeit vom 7. bis 13. März 95 vor dem ehemaligen Bauhof in der Klosterstraße ein Großcontainer aufgestellt.

Die genauen Termine für die Katastralgemeinden werden durch eigene Postwurfsendungen zeitgerecht bekanntgegeben.

Wir ersuchen alle Mitbürger zur Sperrmüllabfuhr wirklich **nur sperrige Gegenstände** zur Abfuhr bereit zu stellen. Bitte achten Sie darauf, daß Gegenstände, die vorwiegend aus Eisen oder Blech bestehen (z.B. **Öfen, Elektro- und Gasherde, Waschmaschinen**, etc.) zum Alteisencontainer zu bringen sind und daher **nicht im Zuge der Sperrmüllabfuhr vom Haus entsorgt werden**.

Beispiele für Sperrmüll:

Möbel, Matratzen, Teppiche und andere Bodenbeläge, Vorhangkarniesen, Sanitärgegenstände aus Keramik (Waschbecken, etc.), Reisekoffer, große Kunststoffgegenstände (Kinderbadewanne, Rohre) usw.

Beispiele für Alteisen:

Öfen, Elektro- u. Gasherde, Waschmaschinen, Warmwasserboiler, diverse Blech- und Eisenteile, Fahrräder, Drahtzäune, Dachrinnen, Eisenrohre usw.; in diesen Container dürfen jedoch keine mit Problemstoffen gefüllten bzw. stark verunreinigten Eisenteile abgelagert werden (von **Motoren bzw. Getrieben ist das Öl vorher abzulassen!**)

Wir bitten auch zu beachten, daß diese Sammelcontainer nicht für die Entsorgung von Autowracks oder großer landwirtschaftlicher Maschinen gedacht ist; diese können über die Fa. Dürr Ges.m.b.H. in Zwettl (Tel. 02822/52316) entsorgt werden.

Auf keinen Fall dürfen Kühl-, Gefrier- und Fernsehgeräte zur Sperrmüllabfuhr oder zum Alteisencontainer gegeben werden (gehören zur Problemstoffsammlung!).

Mehr als 60 % reduzierten ihre Abfuhrtermine und somit ihre Müllgebühr

Von der Möglichkeit der Reduzierung der Abfuhrtermine auf neun Entleerungen pro Jahr bei der 120 l Restmülltonne machten mehr als 60 Prozent Gebrauch und verminderten dadurch ihre jährliche Müllgebühr um S 445,-.

Insgesamt ersparen sich die Gemeindebürger durch ihr umweltbewußtes Verhalten an die 700.000,- Schilling pro Jahr.

5.761 Zwettler Bürger wollen Mochovce nicht

5.761 Mitbürger haben sich an der unabhängigen Unterschriftenaktion der Stadtgemeinde Zwettl für ein Ende der Bedrohung durch Atomkraftwerke und gegen die Fertigstellung des Kernkraftwerkes in Mochovce sowie dessen finanzielle Unterstützung beteiligt. Auch die Stadtgemeinde Zwettl hat sich dieser Argumentation angeschlossen.

Die Unterschriftenlisten wurden kürzlich zur weiteren Verwendung an das Umweltministerium übermittle.

Wir bedanken uns bei allen Unterzeichnern.

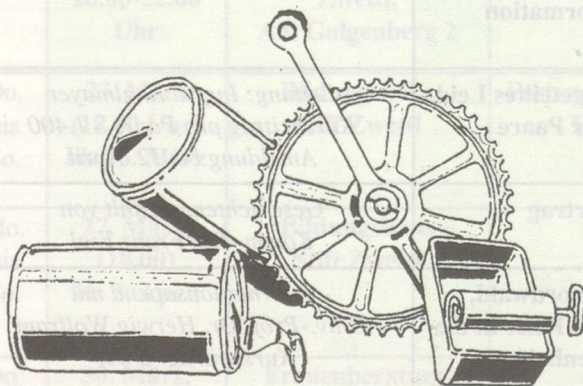
Abfuhrgemeinschaft **BRANTNER-DÜRR** Gesellschaft m.b.H.

Ihr Partner für die
„perfekte Entsorgung“
in den Bezirken
Gmünd und Zwettl

Regionale Übernahmestellen für
A.R.A. - Verpackungsmaterial:

3943 SCHREMS, Industriezone 8

3910 ZWETTL, Klosterstraße 17



Nicht alles gehört zum Alteisen ...
... Dosen bitte zu den Dosencontainern!



ZWETTL WAR WIEDER DABEI!

Der dritte Umweltpreis seit dem Jahr 1992

Umweltlandesrat Franz Blochberger überreichte am 20. Jänner in Mistelbach die NÖ Umweltpreise 1994. Zwettl erreichte den 2. Rang bei den Gemeinden über 5.000 Einwohner. Umweltgemeinderat Erwin Engelmayr nahm die Urkunde für Zwettl entgegen. Es ist dies der dritte Umweltpreis des Landes in drei aufeinanderfolgenden Jahren und die 6. Umweltauszeichnung in 5 Jahren.

Das Umweltreferat setzte das Jahr 1994 unter das Motto „Natur pur - die Natur in unserer Hand“. Diese Aktion mit den Themenschwerpunkten Garten, Kompost, Obstbäume, Hecken und Feuchtbiotope hat zum Ziel, bewußt zu machen, daß unsere wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft in unserer Hand liegt und durch unser Verhalten beeinflußt werden kann.

Die Jury reihte Zwettl vor allem für den Umfang der Maßnahmen und für die fachliche Unterstützung der Bürger durch Förderungen und informative Vorträge auf den 2. Rang bei den Gemeinden über 5.000 Einwohner.

Brauerei Zwettl

Nicht nur das Umweltreferat der Stadtgemeinde, sondern auch die Privatbrauerei Zwettl wurde in Mistelbach ausgezeichnet: Für die Kooperation zwischen Gewerbebetrieb und ortsansässiger Landwirtschaft sowie die zukunftsweisende Arbeitsweise, Abfall anstelle von chemischen Zusatzstoffen in der Düngewirtschaft zu verwenden, sprach die Jury besondere Anerkennung aus.

Umweltgemeinderat Engelmayr übernahm in Mistelbach den Preis von LR Franz Blochberger



Kein schöner Anblick

Die Berg- und Naturwacht mußte leider feststellen, daß im Gemeindegebiet wilde Müllablagerungen immer mehr zunehmen. Es ist nun einmal so, daß Autobatterien und Bauschutt nicht in die Natur gehören und, wie das Foto zeigt, wirklich kein schöner Anblick sind.

Im städtischen Bauhof besteht die Möglichkeit, jeden Montag von 7.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Freitag im Monat von 13.00 bis 17.00 Uhr, Problemstoffe und kleine Mengen Bauschutt kostenlos abzugeben. Wir bitten Sie, liebe Mitbürger, doch von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Wilde Entsorgungen in der Natur sind nicht nur unvernünftig, sondern werden nämlich auch streng bestraft.

Unser Wasser

Wasserversorgungsanlage	Gesamthärte dH	Nitrat mg/l
Zwettl Moidrams, Oberhof	7,1	8
Kleinschöna Kleehef, Mitterreith, Friedersbach	1,2	1
Eschabruck Oberwaltenreith	3,8	5
Rudmanns Edelhof, Waldrandsiedlung	4,8	23
Rosenau, Schloß	4,3	4
Jagenbach, Teilgebiet	7	4,6
Oberstrahlbach, Teilgebiet	7	4,6
Rieggers, Teilgebiet	7	4,6

100 JAHRE ZWETTLER EISSPORTVEREIN

Eislaufen hat bei uns eine lange Tradition

Für die 100-Jahr Feier ließ sich der Zwettler Eissportverein einiges einfallen. Das Programm begann mit einer Eisdisco am Freitag, dem 3. Februar. Samstag vormittag konnte LHStv. Liese Prokop in der Sparkasse zu einer festlichen Feier begrüßt werden.

LHStv. Liese Prokop bezeichnete den Zwettler Verein als „Herzeigeverein in vieler Hinsicht, denn er braucht keine Zuschüsse und verzeichnet sogar kleine Gewinne.“ Besonders hob sie hervor, wie wichtig Vereine zur Jugendförderung sind. Weiters gratulierte sie zu der wunderschönen Ausstellung in der Sparkasse, die einen geschichtlichen Einblick ins Vereinsleben zeigt. Sie bedankte sich bei der Gemeinde, die in den letzten 10 bis 15 Jahren so viele Projekte verwirklicht hat. Als Abschluß wurden Jubiläumsnadeln des NÖEV verliehen.



Und so machen es die Könnner: Eislaufdarbietung anlässlich der 100-Jahrfeier des Zwettler Eissportvereines

Auf dem Eislaufplatz fand am Nachmittag ein Jubiläums-

fest statt. Es gab Eiskunstlauf und Eistanzdarbietungen, und

auch die Sporthauptschule Zwettl zeigte ihr Können. Als Ausklang folgte ein buntes Maskentreiben der Kinder, es gab Gratiskrapfen und Luftballons. Der Sonntag war dem Eishockey gewidmet.

96 Jahre mußte sich der Verein mit Natureis begnügen, aber seit vier Jahren hat er eine eigene Kunsteisbahn mit dem „Sportmaß“ von 60 mal 30 Metern. Der Eislaufplatz wird vom Publikum voll angenommen. Die Auslastung ist besser als bei jeder anderen niederösterreichischen Eisbahn.

Vor 100 Jahren begann man in Zwettl mit dem Eislaufen und kurz darauf mit dem Stockschießen. Der ESV Zwettl gehörte zu den ersten Eissportvereinen des Landes. Bis 1976 wurde auch Eishockey gespielt. Nach Inbetriebnahme der Kunsteisbahn konnte diese Sektion wieder aufleben. Neben den damaligen Eishockeyaktiven, die jetzt in den Vierzigern sind, gibt es auch einige interessierte Jugendliche, die allerdings noch an keinem Meisterschaftsbetrieb teilnehmen.

Die Eislauf-Sektion besteht derzeit aus einigen Tanzpaaren. Jedes Jahr in den Weihnachtsferien veranstaltet eine Trainerin aus Wien Eislaufkurse.



Die Gäste aus Tschechien mit Obmann Horst Franzus



Tolle Einlagen hatte auch die Sporthauptschule auf Lager!



StR. Johann Hofbauer feierte seinen 65. Geburtstag

Anlässlich seines 65. Geburtstages am 21. Jänner stand StR. Johann Hofbauer im Mittelpunkt einer Feier am Stadtamt. Bürgermeister Franz Pruckner sowie Mandatäre und Bedienstete des Stadtamtes überbrachten ihre Glückwünsche.

StR. Johann Hofbauer wurde 1930 in Rudmanns geboren, besuchte die Volksschule in Stift Zwettl und anschließend die Fachschule in Edelhof. 1958 kam er in das Kammeramt des Stiftes Zwettl, zu dessen Leiter er ernannt wurde. 1972 legte er die B-Matura ab und erhielt einige Zeit später den Titel eines Oberbuchhalters.

Seit 1960 ist StR. Hofbauer in der Kommunalpolitik tätig. In der ehemaligen Gemeinde Stift Zwettl war er Gemeinderat und Kassenverwalter, seit 1978 ist er Stadtrat; er war zunächst für Schulwesen und Kultur zuständig, 1979 übernahm er das Ressort „Gesundheitswesen“.

StR. Johann Hofbauer ist seit 1964 verheiratet und hat drei Kinder.



Jeunesse.- Heimische Musiker gestalten am 24. März, 19.30 Uhr, das nächste Jeunesse Konzert im Stadtsaal. Die Interpreten von Beethoven, Popper, Sarasate und Rachmaninoff sind diesmal die Zwettler Musiklehrerinnen Gabriele Kramer-Webinger, Klavier, und Katalin Mezö, Violine, sowie der St. Pöltner Cellist Türker Taner.

Talente - Karussell der volkstümlichen Musik

Startschuß zum Talente-Karussell der volkstümlichen Musik in der Sporthalle Zwettl am 11. März 1995 um 20 Uhr. Das Publikum ist Jury!

Unter dem Ehrenschutz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll startet das Talente-Karussell '95 in der Sporthalle Zwettl. Acht Aufsteigergruppen des Jahres 1994 treten zum friedlichen Wettstreit um die Gunst des Publikums an.

In Zwettl erwartet Sie ein tolles Rahmenprogramm mit Starbesetzung. Das Ligister Trio, der Schlagerstar und Frauenschwarm Joannis Raymond sowie Katharina werden für die richtige Stimmung sorgen und die Nachwuchskünstler anspornen.

Neben einer hochkarätigen Fachjury ist - und das ist einmalig - das Publikum aufgefordert, den Sieger zu küren: Drei Personen werden nach

dem Zufallsprinzip ausgewählt. Zusätzlich wird Ihr Applaus gemessen (Sie kennen das Prinzip aus der Sendung Gaudimax!). Fachjury, Publikumsvertreter und Applausometer bestimmen den Sieger!

Durch das Programm führt der beliebte Rundfunkmoderator Leo Walch, bekannt durch die Volkstümliche Hitparade. Kommen Sie und wählen Sie Ihren Sieger aktiv mit!

Kartenvorverkauf: In allen Sparkassen des Waldviertels und in der Trafik Dr. Josst, Zwettl. Vorverkauf: S 135,-, Abendkassa: S 165,-. Ermäßigung für S-Club Mitglieder. Freie Sitzplatzwahl!

ALLES IST MÖGLICH



Sicherlich geht's Ihnen genauso: Selbst beim oder nach dem Essen plagt Sie Ihr Gewissen. Aber warum auf etwas Gutes verzichten? Wir haben die Lösung! Für alle unsere Gäste, ob Sie jetzt mittags rund um's Lamm, wie z. B. „Rosa gebratene Lammnüsschen mit Erdäpfelgratin“ oder abends Schmankerl wie „Gebackenes Kaninchen mit Erdäpfel-Vogelsalat“ probieren, ist ab sofort unser Hallenbad, Dampfbad und unsere Sauna frei zu benützen. Für all jene, die noch aktiver sein wollen, stellen wir ein Leihfahrrad gratis zur Verfügung. Wenn Sie uns vor Ihrem Besuch anrufen, reservieren wir auch gerne ein Fahrrad für Sie.

Na wie wär's??

Unsere Küche ist geöffnet von

11.30 - 13.30 Uhr
18.00 - 21.30 Uhr

GUTSCHEIN für freie Benützung von
Badelandschaft & Fahrrad!

Name: Adresse:

**Hotel
Waldviertler
Stuben**
A-5311 Zwettl
Tel. (02836) 7511 Fax (02836) 75154

Gültig bis 30. 04. 1995



10. März 1995

Young

Entertainment

Project Zwettl 1995

Ein Filmtag auf dem Zwettler Hauptplatz

Programm:

14.00 bis 15.00 Uhr: Trickfilme - Tom und Jerry, Familie Feuerstein, Bugs Bunny - Alte Bekannte ganz groß

15.00 bis 16.00 Uhr: Y.E.P.Z. - Rambo 27, Sport am Montag,.... - Y.E.P.Z. Evergreens

16.20 bis 17.35 Uhr: Zwettler Stadtmuseum - **Jenseits der Donau** - Kulturgeschichten aus Zwettl
Wolfgang Ruthner - **Im Reich der Stille** - Das Waldviertel von seiner schönsten Seite
Franz Stanzl - **Zwettler Feste** - Jeunesse Fest (44. Geburtstag), Umweltpreisverleihung, Segnung des Walthers-Brunnens, 100. Jahre ESV

Y.E.P.Z. - **Wohnhaus Alte Propstei Zwettl** - Unsere behinderten Mitmenschen

Werner Reilingner - **Jeunesse Fest** - Zwettler Big Band Formation, Jazz for Fun, Streichquartett, Karl Eichinger, Streicherensemble der Musikschule Zwettl, Quintbrass, NÖ. Tonkünstlerorchester, Pro Jazz

17.35 bis 18.15 Uhr: Wiener Filmakademie - **Filme der Aufnahmeprüfung**
Wiener Filmakademie - **Verfolgungsjagden** - 1. Jahrgang 93

18.15 bis 18.30 Uhr: Die neuen Busenfreunde - Beherzter Rock aus dem Herzen des Waldviertels

18.30 bis 19.00 Uhr: Die Preisträger des Jugend-Videowettbewerb: BG und BRG Zwettl - **Kugelig** - Projektgruppe J. 1994 zeigt einen Kratzfilm
Sporthauptschule Zwettl - **Doch nicht alles ist Sport** - ... auch das Lernen ist uns wichtig
Privathauptschule Zwettl - **Afrotanz** - Heiße Rythmen

19.00 bis 19.15 Uhr: Preisverleihung durch Bürgermeister Franz Pruckner

19.15 bis 20.00: Die neuen Busenfreunde - Beherzter Rock aus dem Waldviertel

20.00 bis 21.00: Y.E.P.Z. - Feindkontakt, Buggies, Advocatus Domini, ... - The New One

21.00 bis 22.00: Wiener Filmakademie - **Verfolgungsjagden**, 1. Jahrgang 94 - Sie laufen und laufen und

Bernhard Schmidt - **Fugazzi** - Wiener Filmakademie, 2. Jahrgang 93 - Regieübung

Philip Mosser, Bernhard Schmidt - **Adi, du riechst aus dem Mund** - Die sensationelle Uraufführung aus dem Künstlerhaus kommt nach Zwettl



Young Entertainment Project 1995

EIN FILMTAG AUF DEM ZWETTLER HAUPTPLATZ

Am 10. März 1995 findet auf dem Zwettler Hauptplatz ein Filmtag unter dem Titel „Young Entertainment Project Zwettl 1995“ statt. Von 14.00 bis 22.00 Uhr werden nonstop Filme auf einer Großleinwand gezeigt. Eintritt frei!

In Zwettl ist in den letzten Jahren eine neuartige und aufregende Jugendszene, allen voran Marco Kalantari und seine Y.E.P.Z. (Young Entertainment Productions Zwettl) entstanden. StR. Hans Mitterecker, der Initiator dieser Veranstaltung, erklärt, warum es dazu gekommen ist: „Wir möchten unserer tollen Jugend die Gelegenheit geben, sich und ihre Werke zu präsentieren. Der neue Hauptplatz bietet sich als idealer Veranstaltungsort an. Er wird zu einem richtigen Freilichtkino, aber mit dem Vorteil, daß Herumgehen erlaubt und für Essen und Trinken gesorgt ist.“

Die Großleinwand wird sicher eine aufregende Sache. Die ganze Veranstaltung beginnt mit Zeichentrickfilmen für die Kleinsten. Gespannt darf man schon auf die Preisträger des Jugend-Video-Wettbewerbes sein. Ein Wettbewerb mit dem Versuch, jene anzusprechen, die ihre Talente bislang nur im Verborgenen ausgeübt haben.

Unsere Y.E.P.Z. sind Spitze! Wie Spitze zeigt der Vergleich mit der Wiener Filmakademie, die auch für diese Veranstaltung gewonnen wurde. Und ihre Beiträge sind nicht ohne. Z.B. lief der Film „Adi, du riechst aus dem Mund“ bereits im Künstler-

haus und feierte dort große Erfolge.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Festes befaßt sich mit Kultur, Landschaft, dem Lebensgefühl und den Festen aus Zwettl. StR. Mitterecker: „Ich will keinen Beitrag vorziehen, aber ich persönlich freue mich schon darauf, die kleinen Künstler der Musikschule, die anlässlich des Jeunesse-Festes im Jahr 1993 aufgenommen wurden, ganz groß zu erleben.“

Auch die Musik kommt nicht zu kurz. Die 14 Mann starke Band „Die neuen Busenfreunde“ spielt live. Ja, und wenn es ein Erfolg wird, ist an eine Wiederholung gedacht.

Waldviertler Qualifikationsoffensive nun auch in Zwettl

Die „Waldviertler Qualifikationsoffensive“ ist ein sozialpartnerschaftlicher Verein, der seit 1993 in den Bezirken Gmünd und Waidhofen/Th. aktiv ist. Der Verein gibt arbeitslosen Personen die Möglichkeit der beruflichen Neuorientierung. Den Teilnehmern wird die Chance geboten, unter Anleitung erfahrener Trainer das persönliche Berufsziel zu erarbeiten und auf die Wiedererlangung eines neuen Arbeitsplatzes hinzuwirken.

Seit November 1994 ist die „Waldviertler Qualifikationsoffensive“ auch in Zwettl tätig. Man erhofft sich von diesen Aktivitäten neue Arbeitsplätze im Waldviertel.

Info: Tel. 02852/51634 bzw. 0663/9124866 (Hr. Haumer, Fr. Buxbaum)

Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift Zwettl (Tel.: 02822/52214)

Öffnungszeiten in den Osterferien

Samstag	8. April	15-22 Uhr	Gem. Sauna
Sonntag	9. April	15-19 Uhr	Gem. Sauna
Montag	10. April	15-21 Uhr	Gem. Sauna
Dienstag	11. April	15-21 Uhr	Gem. Sauna
Mittwoch	12. April	15-21 Uhr	Herrensauna
Donnerstag	13. April	15-21 Uhr	Damensauna
Karfreitag	14. April	15-21 Uhr	Herrensauna
Karsamstag	15. April	15-22 Uhr	Gem. Sauna

Ostersonntag, Ostermontag und Osterdienstag geschlossen!



Gemeinderatswahl 1995

Nach Ablauf der fünfjährigen Gemeinderatsperiode wurden von der NÖ Landesregierung die Gemeinderatswahlen für Sonntag, den 19. März 1995, ausgeschrieben.

Aufgrund der am 1. Jänner 1995 in Kraft getretenen neuen NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994 gelten für die bevorstehende Wahl geänderte gesetzliche Bestimmungen, auf die im folgenden hingewiesen wird.

Wahltag ist Sonntag, der 19. März 1995; für Wähler, die an diesem Tag ihr Wahlrecht nicht ausüben können, besteht erstmals die Möglichkeit, schon 8 Tage vorher, nämlich am 11. März 1995, ihre Stimme abzugeben. Dies ist aber nur möglich, wenn bis spätestens Mittwoch, 8. März 1995, eine Wahlkarte beantragt wird. Das Wahllokal für diese Wähler ist im Stadtamt Zwettl, Gartenstraße 3, Erdgeschoß, großer Sitzungssaal (Garderobe). Die Wahlzeit ist am 11. März von 10.00 bis 11.30 Uhr.

Erstmals wurde auch für die Bewohner der KG Ottenschlag ein eigener Wahlsprengel eingerichtet; das Wahllokal für diesen Sprengel ist im Haus Ottenschlag Nr. 10.

Wahlrecht

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die vor dem 1. Jänner 1995 das 18. Lebensjahr vollendet haben (also Jahrgang 1976 und älter) und im Gemeindewählerverzeichnis eingetragen sind. Das Wählerverzeichnis lag vom 17. bis 26. Jänner 1995 öffentlich auf und wurde nach Erledigung der eingelangten Einsprüche abgeschlossen. Eine Änderung des Wählerverzeichnisses ist daher für diese Wahl nicht mehr möglich.

Wahlkarten

Auch bei einer Gemeinderatswahl können auf Antrag Wahlkarten ausgestellt werden. Diese berechtigen aber nicht zur Ausübung des Wahlrechtes in einer anderen Gemein-

de, sondern nur

a) zur Wahlausübung in einem anderen Sprengel derselben Gemeinde oder

b) im Falle von Bettlägerigkeit zur Ausübung des Wahlrechtes vor einer besonderen Wahlbehörde, die den Wähler an seinem Aufenthaltsort aufsucht oder

c) zur vorzeitigen Wahlausübung am 11. März 1995

In den Fällen a) und b) ist die Wahlkarte bis spätestens Donnerstag, 16. März 1995, zu beantragen, im Falle c) bis spätestens Mittwoch, 8. März.

Stimmzettel

Bisher gab es bei Gemeinderatswahlen nur von den wahlwerbenden Parteien aufgelegte Stimmzettel, die von den Wählern zur Wahl mitzubringen waren oder in den Wahlzellen aufliegende leere Stimmzettel. Bei der kommenden Wahl gibt es neben den

von den wahlwerbenden Parteien aufgelegten Partei- oder Namensstimmzetteln zusätzlich einen Amtlichen Stimmzettel, der dem Wähler von der Wahlbehörde ausgefolgt wird. Auf diesem kann der Wähler die zu wählende Partei ankreuzen und auch Namen von Kandidaten eintragen. Er ist aber nicht verpflichtet, sich dieses Amtlichen Stimmzettels zu bedienen; er kann sein Wahlrecht auch mit den von den wahlwerbenden Parteien hergestellten Partei- oder Namensstimmzetteln gültig ausüben.

Die Stimme ist auch gültig, wenn das Wahlkuvert sowohl einen Amtlichen Stimmzettel, als auch einen Namensstimmzettel enthält. Stehen sie zueinander im Widerspruch (z.B. auf dem Amtlichen Stimmzettel ist die Partei A angekreuzt und der Namensstimmzettel lautet auf einen Kandidaten der Partei B), so hat der Namensstimmzettel den Vorrang (die Stimme würde für die Partei B zählen).

DIE AKTUELLEN KURSTERMINE

Tageskurse:

Mo 6. März

Mo 27. März

Die 18. April

Abendkurse:

6. März

Deine Fahrschule
DOLEJSCHI

3910 Zwettl, Hamerlingstraße 21, Tel. 02822-52516



Wahllokale und Wahlzeiten

WAHLORT	WAHLLOKAL	WAHLZEIT
1 Zwettl Stadt	Hauptschule Garteneingang	7,30 bis 16,00
2 Zwettl Stadt	Hauptschule Haupteingang	7,30 bis 16,00
3 Zwettl Stadt	Volksschule, Hammerweg	7,30 bis 16,00
4 Krankenhaus	Krankenhaus	7,30 bis 11,00
5 Gschwendt	Gasthaus Schrammel, Moidrams	8,00 bis 12,00
6 Friedersbach	Volksschule	9,00 bis 14,00
7 Eschabruck	Gasthaus Rauch, Eschabruck	9,00 bis 12,00
8 Kleinschönau	Gasthaus Böhm, Kleinschönau	9,00 bis 12,00
9 Gradnitz	Feuerwehrhaus	10,00 bis 12,00
10 Großglobnitz I	Volksschule	7,30 bis 12,00
11 Großglobnitz II	Volksschule	7,30 bis 12,00
12 Jagenbach	Gemeindehaus	8,30 bis 13,00
13 Jahrlings	Gasthaus Siegl	9,00 bis 12,00
14 Marbach am Walde	Gasthaus Thalhofer	9,00 bis 13,00
15 Oberstrahlbach	Volksschule	8,30 bis 12,00
16 Rieggers	Gasthaus Laister	10,00 bis 12,00
17 Rosenau Dorf	Neues Feuerwehrhaus	9,00 bis 12,00
18 Rosenau Schloß	Schloßrestaurant	8,00 bis 12,00
19 Stift Zwettl	Pfarrheim	7,30 bis 12,30
20 Gerotten	Gemeindehaus	10,00 bis 12,00
21 Großhaslau	Feuerwehrhaus	9,00 bis 12,00
22 Rudmanns	Gemeindehaus	7,30 bis 12,00
23 Unterrabenthan	Feuerwehrhaus	10,00 bis 12,00
24 Bürgerheim	Bürgerheim	8,00 bis 9,30
25 Ottenschlag	Haus Herbert Besenböck Ottenschlag 10	9,30 bis 11,30

Notebook PCD 4N
Color (Siemens) mit 4-MB-RAM, 120-MB-Festplatte, double Scan, 486 SX-Proz. und MS-DOS 6.2 für 7700 öS (NP 31000). Zuschrift: Heinz Guse, Hoffstr. 20, 33820 Borgholzhausen, Deutschland

1000-MB-SCSI-Festplatte komplett (mit Controller u.s.w.) für 6650 öS. Zuschriften an: Heinz Guse, Hoffstr. 20, 33820 Borgholzhausen, BRD.

DDR-Briefmarken (packweise - 50 Stück) für 300 öS, wegen Hobbyaufgabe. Zuschriften an: Heinz Guse, Hoffstr. 20, 33820 Borgholzhausen, Deutschland.

Berufsorientierungskurs für Frauen in Zwettl

Der Verein zur Unterstützung der beruflichen Orientierung von arbeitslosen Frauen in NÖ (AIFa) veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Landesarbeitsamt Niederösterreich und dem Arbeitsamt Zwettl einen 15wöchigen Berufsorientierungskurs in Zwettl. Der Kurs richtet sich an alle Frauen zwischen 20 und 45 Jahren, die nach längerer Tätigkeit im Haushalt oder anderen Unterbrechungen wieder ins Berufsleben einsteigen wollen, bzw. an Frauen, die eine Höherqualifizierung anstreben oder noch keine Berufsausbildung haben. Die wichtigsten Kurselemente sind die Klärung der beruflichen Wünsche, Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten, Arbeitsmarktanalyse, Bewerbungstraining und ein 8wöchiges Betriebspraktikum. Während der Gesamtdauer des Kurses erhalten die Teilnehmerinnen Beihilfen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz und sind voll versichert, wodurch auch für die Betriebe, die diese Praktika anbieten, keinerlei Kosten und Verpflichtungen entstehen.

Info: Verein AIFa, Kirchengasse 11/16, 1070 Wien, Tel. 0222/5235955 und das Arbeitsamt Zwettl, Weitraer Straße 17, 3910 Zwettl, Tel. 02822/52983



Zwettler Taler - unsere neue Währung

Am 13. März, 19.00 Uhr, wird die neue Zwettler Währung, der „Zwettler Taler“, in der Wirtschaftskammer Zwettl der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Zwettler Taler hat einen Gutscheinswert von S 100,- und wird von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenbank vertrieben. Er kann in jedem Betrieb der Werbegemeinschaft als Zahlungsmittel verwendet werden.

Zur Präsentation dieser Zwettler Gutscheinsmünze, die einen Durchmesser von 40 mm aufweist und aus Messing besteht, findet eine Sonderprägung mit einem historischen Fallhammer statt. Entweder probiert man das Prägen selbst aus oder man läßt dies von Männern in mittelalterlichen Kostümen tun.

Diese Medaille weist auf der einen Seite als Motiv den Hundertwasserbrunnen und auf der anderen Seite das Zwettler Stadtwappen mit der Jahreszahl 1995 auf. Diese Sonderprägung kann am 13. März ab 15.00 Uhr in verschiedenen Materialien (Zinn, Kupfer, Bronze, Silber, Gold) und in verschiedenen Preislagen (von S 95,- bis S 3 950,-) erworben werden. Auch Schlüsselanhänger und Münzfassungen für Schmuckanhänger sind möglich.



Der historische Fallhammer, mit dem der Zwettler Taler geprägt werden wird, war bereits beim Waldviertler Pfingstspektakel in Zwettl im Einsatz

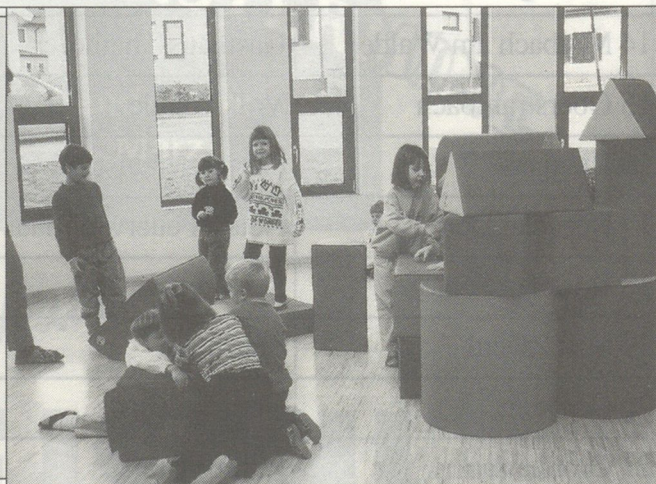
Beratung für sprachgestörte und hörbefähigte Kinder

Um den Eltern von sprachgestörten und hörbehinderten Kindern die Möglichkeit zu geben, sich über Hilfsmaßnahmen beraten zu lassen, hält das Amt der NÖ Landesregierung, Sozialabteilung, am Mittwoch, dem 22. März, von 9.00 bis 13.00 Uhr eine Beratung in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Sozialabteilung, ab. Die Beratung ist kostenlos, ein Fahrtkostenzuschuß wird nicht geleistet.

Kinder, die dem Beratungsteam (logopädische Sachverständige) vorgestellt werden sollen, wären durch die Eltern oder den gesetzlichen Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Sozialabteilung, am Sprechtag zu melden. Anmeldungen werden am Sprechtag bereits ab 7.30 Uhr in der Sozialabteilung, 2. Stock, Zimmer 229, entgegengenommen.

Spiel mit Wesco-Teilen

Viel Spaß macht den Kindern des Kindergartens Zwettl II, Nordweg, das Spielen mit den Wesco-Teilen. Die Weichteile minimieren die Verletzungsgefahr und sind fürs Turnen und Spielen vielseitig verwendbar.



... DEMNÄCHST HOCHZEIT?

Garantiert Freude durch passende Geschenke!
Keine Sorgen, keine Verlegenheitsgeschenke!

Exzellente Gläser, Service und Bestecke

Hochzeitsliste

Ich berate Sie gerne!

Huber-Lux

GLAS · GESCHIRR
PORZELLAN

3910 ZWETTL, NEUER MARKT 8 · TELEFON 02822/53773



STANDESAMT

Zwettl

Kleine Standesamtsstatistik für das Jahr 1994

GESAMTZAHL DER PERSONENSTANDSFÄLLE

	Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
1992	92	593	236
1993	79	647	256
1994	117	622	254

nach Monaten gegliedert

	Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
Jänner	6	36	24
Februar	5	51	19
März	6	44	17
April	13	43	17
Mai	21	62	27
Juni	14	67	22
Juli	16	54	10
August	13	50	23
September	9	44	24
Oktober	7	61	20
November	3	52	22
Dezember	4	58	29

Eheschließungen

Bei 34 Eheschließungen waren beide Brautleute aus der Gemeinde Zwettl-NÖ.,

bei 35 Eheschließungen war nur ein Teil der Brautleute aus der Gemeinde Zwettl-NÖ.;

bei 1 Eheschließungen wurde der Familienname der Frau als gemeinsamer Familienname bestimmt.

Geburten

insgesamt 622
davon 305 Knaben
317 Mädchen

davon entfallen
auf die Stadt Zwettl 21 Knaben
25 Mädchen
auf die Gemeinde Zwettl 46 Knaben
40 Mädchen

Die 622 Geburten gliedern sich in 551 eheliche und 71 unehe-liche Geburten.

Hinsichtlich des Geburtsortes waren

619 Krankenhausgeburten
2 Geburten im Rettungswagen
1 Hausgeburten

zu verzeichnen.

Eheschließungen, wobei

ein Verlobter Nichtösterreicher war:

(Mann: österr. Staatsbürger, Frau: Rußland) 6
(Mann: österr. Staatsbürger, Frau: Indonesien) 2
(Mann: österr. Staatsbürger, Frau: Tschechien) 1
(Mann: österr. Staatsbürger, Frau: Dominik.Republik) 1
(Mann: Gambia, Frau: österr. Staatsbürger) 1

MALER MAYERHOFER

Fassaden
Beschriftungen
Hebebühnenvermietung
ZWETTL, Kremsstr.10 02822/52777

NEU!

TINTENSTRAHLDRUCKER
4-färbig zum Ausdrucken von Posters in A0 Größe

15 kg Innendispenser 189,-
3 lt. Holzlasur 239,-



Ihr
Farbenfachberater
Stephan
Helmut



Geburten, wobei

ein Elternteil Nichtösterreicher:

(Vater - österr. Staatsbürger, Mutter - Algerien)	1
(Vater - österr. Staatsbürger, Mutter - Deutschland)	1
(Vater - österr. Staatsbürger, Mutter - Dominik. Republ.)	1
(Vater - österr. Staatsbürger, Mutter - Niederlande)	1
(Vater - österr. Staatsbürger, Mutter - Philippinen)	1
(Vater - österr. Staatsbürger, Mutter - Tschechien)	1
(Vater - Tschechien, Mutter - österr. Staatsbürger)	1
(Vater - USA, Mutter - österr. Staatsbürger)	1
(Mutter - Kroatien)	1
(Mutter - Polen)	1

beide Elternteile Nichtösterreicher:

(Eltern - Bosnien-Herzegowina)	1
(Eltern - Irak)	1
(Eltern - Jugoslawien)	1
(Eltern - Polen)	1
(Eltern - Rumänien)	9
(Eltern - Serbien-Montenegro)	2
(Eltern - Türkei)	3

Sterbefälle:

insgesamt	254
das sind	132 männliche und 122 weibliche
davon entfallen	
auf die Stadt Zwettl	27 männliche und 16 weibliche Sterbefälle

auf die Gemeinde Zwettl 32 männliche und
22 weibliche Sterbefall
Was den Sterbeort betrifft, so gliedern sich die Sterbebucheintragen in

184	Sterbefälle im Krankenhaus
69	Sterbefälle zu Hause
1	Sterbefall an der Unfallstelle

Der tatsächliche Geburtenüberschuß beträgt 368.

Anzahl der im Jahr 1994 ausgestellten Ehefähigkeitszeugnisse:

4

Anzahl der ausgestellten Urkunden aus:

Ehebuch	279
Geburtenbuch	1.063
Sterbebuch	98

Anzahl der ausgestellten Abschriften aus:

Ehebuch	3
Geburtenbuch	355
Sterbebuch	851

Entgegengenommene Vaterschaftsanerkenntnisse:	62
Legitimationen (Ehelicherklärungen):	30
Überführungsbewilligungen:	86

2 JAHRE BRILLENSTUDIO

BLAIM

J. Blaim GmbH
Hamerlingstraße 8
3910 Zwettl
Tel. 02822/54734

Hamerlingstr. 8



Angebote gültig bis 31.3.1995

300 Stück Brillenfassungen -20%	Alle Markenbrillengläser -10%	Für jeden die ideale Zweitbrille !! Ob robuste Arbeitsbrille oder modische Zweitbrille <u>abS 850,-</u>
--	--	--



An Vornamen wurden gewählt:

männliche

21mal: Patrick

19mal: Lukas

18mal: Stefan

16mal: Daniel, Michael

11mal: Dominik

10mal: Thomas

9mal: Andreas, David,

8mal: Manuel, Markus,

7mal: Christoph, Mathias, Sebastian,

6mal: Alexander,

5 mal: Bernhard, Fabian, Georg, Kevin,

4mal: Florian, Jakob, Julian, Martin, Philipp,

3mal: Benedikt, Franz, Gerhard, Johannes, Mario, Peter, Renè, Robert,

2mal: Alfred, Arnold, Benjamin, Christian, Clemens, Marco, Maximilian, Maximillian, Oliver, Raphael, Roland, Roman, Sascha, Simon,

1mal: Arthur, Baris, Besfort, Christof, Christopher, Cuno, Emanuel, Gregor, Harald, Harald-Johannes, Hubert, Josef, Jörg, Kawroj, Labinot, Leotrim, Lorenz, Lucas, Manfred, Marko, Marvin, Matthias, Nicholas, Nikolaus, Phillip, Phillipp, Richard, Robin, Sabin, Serhat, Thorsten, Tobias, Tom, Torsten, Valentin, Viktor, Wolfram, Yakup, Yusuf

weibliche

14mal: Stefanie

13mal: Lisa

12mal: Tanja

10mal: Melanie

7mal: Jennifer, Julia, Nadine, Verena

6 mal: Anna, Katharina, Magdalena, Nicole, Petra,

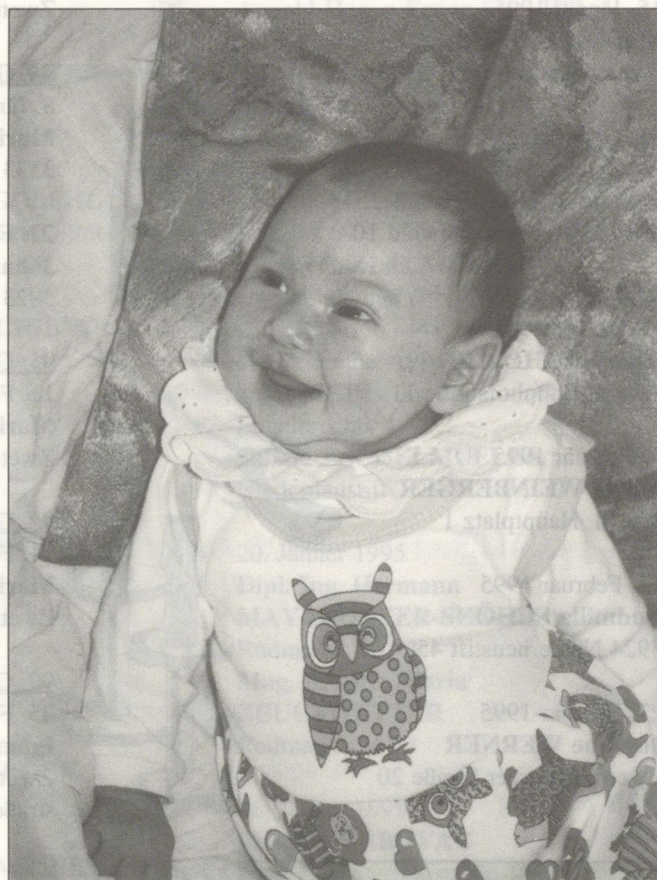
5mal: Kathrin, Kerstin, Maria, Viktoria,

4mal: Anja, Barbara, Bianca, Carina, Claudia, Elisabeth, Johanna, Marlene, Sabrina,

3mal: Alexandra, Andrea, Elisa, Katrin, Manuela, Miriam, Nathalie, Sabine, Sarah, Victoria,

2 mal: Alice, Anna-Maria, Astrid, Birgit, Christa, Christine, Daniela, Denise, Ines, Isabella, Jaqueline, Karina, Katja, Laura, Madeleine, Marianne, Martina, Michaela, Michelle, Natalie, Nina, Ricarda, Sandra, Silvia, Sophie, Tamara, Valentina, Yvonne,

1mal: Adelheid, Amalia, Angela, Anita, Anna-Sophie, Anne-Sophie, Beate, Bernadette, Bettina, Carola, Christina, Constan-



Dieses süße Baby wurde wie auch 13 andere im Jahr 1994 auf den Namen Stefanie getauft.

ze, Corina, Corinna, Cornelia, Denise-Lisa, Doris, Emilia, Erna, Eva, Franziska, Gisela, Hanna, Heidemarie, Helene, Imen, Ina, Irena, Iris, Jaenine, Janine, Jasmin, Jenny, Jessica, Lena, Liane, Lotte, Majolie, Marie-Luise, Marilies, Marina, Marion, Nicoletta, Olivia, Patrizia, Ramona, Romana, Romy, Rosa, Sabine, Sarina, Sigrid, Simone, Sonja, Tina, Veronik

LABg. Dirnberger: Großes Silbernes Ehrenzeichen

Das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich wurde Vizepräsident LABg. Alfred Dirnberger verliehen.

Kommerzialrat Ing. Ewald Mengl

Ing. Ewald Mengl wurde vom Bundespräsidenten mit Entschließung vom 16. Dezember 1994 der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen.

HIRSCHENWIESER BLEIKRISTALL

Bleikristall modern und traditionell
geschliffen aus eigener Erzeugung
Kristallglasgravuren - Teegläser
Handbemalte Geschenkartikel



KRISTALLSTUDIO ERWIN WEBER

GESCHENKE FÜR JEDEN ANLASS
GRAVUREN WERDEN PROMPT ERLEDIGT
MINERALIENSCHMUCK - BLUTSTEIN
3910 Zwettl, Landstraße 27 Tel. 02822/53929



Geburtstage

90. Geburtstag

15. Jänner 1995

Maria BRANTNER

3910 Oberstrahlbach 67

91. Geburtstag

29. Jänner 1995

Juliane SCHARITZER

3924 Unterrosenauerwald 10

92. Geburtstag

16. Jänner 1995

Rosa FRÖHLICH

Zwettl, Bahnhofstraße 11

4. Februar 1995

Maria WEINBERGER

Zwettl, Hauptplatz 1

11. Februar 1995

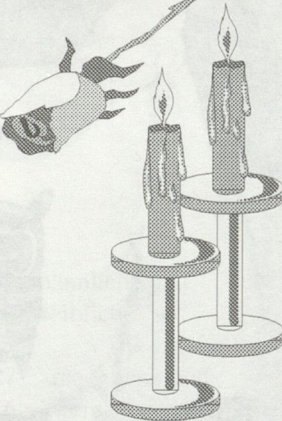
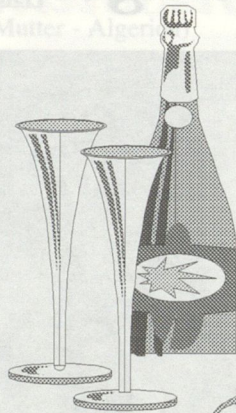
Ludmilla SCHÖN

3924 Niederneustift 45

27. Februar 1995

Josefine WERNER

Zwettl, Weitraer Straße 20



93. Geburtstag

19. Februar 1995

Josefa DIRNBERGER

Zwettl, Gradnitzerstraße 1

94. Geburtstag

8. Jänner 1995

Maria GUTMANN

3533 Kleinschöna 11

22. Februar 1995

Johanna STIERMEIER

3923 Jagenbach 60

95. Geburtstag

11. Februar 1995

Maria KOHOUT

Zwettl, Klosterstraße 2

96. Geburtstag

11. Februar 1995

Maria JANDA

Zwettl, Klosterstraße 2

99. Geburtstag

25. Februar 1995

Ignaz PÖLZL

Zwettl, Wasserleitungs-
straße 12

3. Dezember 1994

Michael BINDER

Germanns 19

7. Dezember 1994

Kathrin MARCHSTEINER

Kleinschöna 4

9. Dezember 1994

Stefan BICHL

Großglobnitz 8

Daniel Manfred SIEGL

Rudmanns 162

17. Dezember 1994

Marlene RAMMEL

Moidrams 85

Elisabeth NIGISCHER

Rudmanns 26

20. Dezember 1994

Andreas KAMPF

Uttissenbach 19

21. Dezember 1994

Marion KROPFREITER

Friedersbach 15

22. Dezember 1994

Stefan KRONSTORFER

Koblhof 5

23. Dezember 1994

Tanja EICHHORN

Zwettl, Kremserstraße 3

24. Dezember 1994

Nicole Maria RÖSSL

Zwettl, Sonnentorweg 11

30. Dezember 1994

Andrea WITTMANN

Zwettl, Dr. Franz Weismann-Straße 5

Marlene PRINZ

Zwettl, Syrnerstraße 6

2. Jänner 1995

Clemens Dieter FRÖHLICH

Zwettl, Sonnentorweg 12

Tag der offenen Tür im Stadtamt

Am Samstag, dem 4. März, von 13.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, dem 5. März, von 8.00 bis 12.00 Uhr, veranstaltet die Gemeinde einen „Tag der offenen Tür“ im Stadtamt Zwettl, Gartenstraße 3. Es besteht die Möglichkeit, die Amtsräume zu besichtigen, und es wurden auch verschiedene Informationen (Schautafeln, Grafiken, Fotomaterial etc.) vorbereitet.

Sowohl der Bürgermeister und die Stadträte, als auch die Sachbearbeiter der einzelnen Abteilungen werden anwesend sein und stehen für Auskünfte und Informationen zur Verfügung.

Die Gemeinde lädt die gesamte Bevölkerung hiezu herzlichst ein.

Geburten

19. November 1994

Stefan TRAPPL

Friedersbach 15

26. November 1994

Daniel ALLINGER

Zwettl, Franz Josef-Straße 9

27. November 1994

Bianca PFEIFFER

Zwettl, Nordweg 28/3

30. November 1994

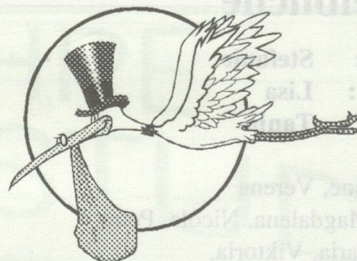
Barbara Katharina FALTIN

Jagenbach 145

1. Dezember 1994

Patrick TAUBER

Ottenschlag 9





STANDESAMT

Zwettl

6. Jänner 1995

Ines Sabine LEUTGEB

Zwettl, Mozartstraße 23

10. Jänner 1995

Daniel TOPF

Gerotten 38

12. Jänner 1995

Daniel LOIMAYER

Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 65

16. Jänner 1995

Verena Andrea MESSERER

Zwettl, Propstei 11

21. Jänner 1995

Silvia KURZ

Niederstrahlbach 20

24. Jänner 1995

Johannes SCHREINER

Niederstrahlbach 27

Patrick Klaus MESSERER

Jahrings 46

Thomas PAYDAL

Zwettl, Dr. Franz Weismann-Str. 16/3

Lisa Viktoria KOPPENSTEINER

Unterrabenthau 38

25. Jänner 1995

Katharina KOLM

Germanns 3

26. Jänner 1995

Markus WEIDENAUER

Wolfsberg 21

29. Jänner 1995

Florian Georg BAUER

Unterrosenauerwald 13

30. Jänner 1995

Katja Sophie ESSMEISTER

Zwettl, Feldgasse 4

30. Jänner 1995

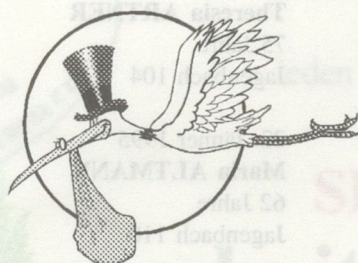
Michael Hermann GÖSCHL

Zwettl, Hamerlingstraße 17/2/4

1. Februar 1995

Markus HENNEBICHLER

Niederstrahlbach 26



4. Februar 1995

Michael Peter GRUBÖCK

Purken 6

Phillip KUCHELBACHER

Zwettl, Schwarzenauerstraße 2

Magdalena Johanna Elisabeth

MIKESCH

Zwettl, Landstraße 11

Christoph Ewald MENGL

Zwettl, Landstraße 35

5. Februar 1995

Daniela MRSIC

Zwettl, Wasserleitungsstraße 5

Eheschließungen

9. Dezember 1994

Arnold Hagen Franz SILLIPP

Zwettl, Mühlgrabengasse 1

Yuyun WAHYUNAH

Zwettl, Mühlgrabengasse 1

23. Dezember 1994

Jürgen AICHINGER

Ullrichs 69

Maria Theresia MÜLLER

Unterrabenthau 6

30. Dezember 1994

Josef SIEDL

Engelbrechts 4

Sabine ESCHELMÜLLER

Niederneustift 75

20. Jänner 1995

Dipl. Ing. Hermann

MAYERHOFER-SEBERA

Rudmanns 161/3

Mag. Brigitte Maria

ZEUGSWETTER

Rudmanns 161/3

26. Jänner 1995

Damir GRABOVAC

Zwettl, Hamerlingstraße 13-15

Ulrike HOFMANN

Zwettl, Hamerlingstraße 13-15

27. Jänner 1995

Johann EINFALT

Kinzenschlag 6

Maria STERN

Merzenstein 1

27. Jänner 1995

Christian FEYRTER

Meislingerramt 12

Claudia Maria Sonja

PFEFFER

Böhmhöf 17

6. Februar 1995

Werner WEICHSELBAUM

Waldhams 28

Sabine Annemarie

HAMMERSCHMIED

Oberstrahlbach 27

10. Februar 1995

Bruno HOCHLEITNER

Bernschlag 27

Anita MEIDL

Gerotten 1

Gärtnerei Helmut Hahn

Schnittblumen
Floristik
Topf- und
Balkonpflanzen

3910 Zwettl-NÖ
Blumengeschäft
Landstraße 12
Tel. 02822/52 3 52
Schaugewächshaus
Gartenstraße
Tel. 02822/52 6 53





STANDESAMT

Zwettl

Todesfälle

23. November 1994 Josefa EICHINGER 84 Jahre Zwettl, Schillerstraße 3	13. Dezember 1994 Eduard MEIERHOFER 45 Jahre Karl Hagl-Straße 24/2/4	12. Jänner 1995 Johanna WURZ 70 Jahre Gerotten 9	2. Februar 1995 Maria MITTERECKER 84 Jahre Oberstrahlbach 51
23. November 1994 Vinzenz WASINGER 94 Jahre Zwettl, Klosterstraße 2	22. Dezember 1994 Anna SENK 85 Jahre Jagenbach 3	14. Jänner 1995 Maria TRETTER 92 Jahre Zwettl, Landstraße 26	3. Februar Marie STUNDNER 82 Jahre Oberstrahlbach 52
24. November 1994 Theresia HAGMANN 97 Jahre Mitterreith 27	26. Dezember 1994 Edmund PEDEIN 81 Jahre Karl Werner-Straße 2	14. Jänner 1995 Franz STUMMER 75 Jahre Zwettl, Alpenlandstraße	4. Februar 1995 Wilhelm MUDRA 75 Jahre Marbach am Walde 3
24. November 1994 Anna KURZ 61 Jahre Niederstrahlbach 20	28. Dezember 1994 Leopoldine HUBER 73 Jahre Zwettl, Berggasse 3	18. Jänner 1995 Theresia ARTNER 75 Jahre Jagenbach 104	4. Februar 1995 Alois HUBER 65 Jahre Unterrabenthau 34
29. November 1994 Raimund PRISCHL 85 Jahre Ritzmannshof 2	28. Dezember 1994 Karl SCHÖNBERGER 71 Jahre Friedersbach 10	22. Jänner 1995 Maria ALTMANN 62 Jahre Jagenbach 110	7. Februar 1995 Johann GATTRINGER 86 Jahre Rudmanns 19
30. November 1994 Josef RAUCH 92 Jahre Rosenau Dorf 26	28. Dezember 1994 Stefan KONRAD 92 Jahre Großglobnitz 80	24. Jänner 1995 Maria AUER 81 Jahre Neusiedl 4	8. Februar 1995 Josef BALLWEIN 84 Jahre Zwettl, Mühlgrabengasse
1. Dezember 1994 Mag. Gerhard SEDLACZEK 69 Jahre Moidrams 51	29. Dezember 1994 Leonhard MÜLLER 77 Jahre Gschwendt 27	25. Jänner 1995 Maria MAYR 58 Jahre Waldhams 15	9. Februar 1995 Johanna EICHINGER 84 Jahre Großglobnitz 10
1. Dezember 1994 Franz EIBENSTEINER 67 Jahre Jagenbach 6	29. Dezember 1994 Wilhelm LACKINGER 56 Jahre Zwettl, Kremserstraße 2	25. Jänner 1995 Ludmilla SCHLEMMER 86 Jahre Zwettl, Berggasse 2	11. Februar 1995 Marie Lieselotte ETSCHMAYER 71 Jahre Zwettl, Alpenlandstraße
5. Dezember 1994 Maria HÖRNDL 93 Jahre Gradnitz 12	2. Jänner 1995 Hermine GEYER 90 Jahre Zwettl, Klosterstraße 2	29. Jänner 1995 Paula KASTNER 72 Jahre Oberstrahlbach 4	13. Februar 1995 Franz ALMEDER 62 Jahre Zwettl, Wasserleitungsstraße
	3. Jänner 1995 Carina FASCHING 7 Jahre Niederstrahlbach 46		

Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGNISSE

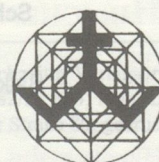
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister Wunsch GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

GÜNSTIGE PREISE

STEIN WUNSCH





EIN UNTERNEHMEN DER
Bau Holding Aktiengesellschaft

STRASSENBAU AUSSENANLAGEN PFLASTERUNGEN

und alle anderen Tiefbauarbeiten
persönliche Beratung · individuelle Planung
fachgerechte Ausführung

3910 ZWETTL, MOIDRAMS 77
Tel (028 22) 537 65-0 · Fax (028 22) 537 65-12



Jeden **Donnerstag**: **PIZZA**

Jeden **Freitag**: **Fleisch- und Grammelknödel,
Surbraten**

Jeden **Samstag**: **Beinflisch** mit Beilagen

SOWIE EINE REICHHALTIGE

SPEISEKARTE (11-21 UHR)

Jeden **Dienstag**: **Riesenschnitzel** mit Beilagen, **SALATBUFFET**



BUNDESLÄNDER

DIE **MEHR**-SICHERUNG

Wir sind übersiedelt! Neue Adresse:

Zwettl - Schulgasse 2

Unsere weiteren Servicestellen im Waldviertel:

GMÜND - Stadtplatz 40

HORN - Hauptplatz 12

WAIDHOFEN - Moritz Schadekg. 14

Wir suchen noch Mitarbeiter(innen)

INFO - Telefon (0663) 619 15 - Herr Kausl

BESSER BERATEN - VON HAUS AUS



Bau- und Wohnprogramm

Ob man renovieren, sanieren, neu bauen oder einfach schöner wohnen will - man braucht eine Bank, die alle Finanzierungen, Förderungen und Feinheiten kennt. Die Bauprofi ist und Partner. Das baut auf.

Bank und Sparkassen AG
Waldviertel-Mitte
Hauptanstalt Zwettl



Sparkasse wir wissen wie

MODE FRÜHLING MODE

Da.- Microfaserjacken
in vielen Farben ab **1.250.-**
Gr. 36 - 54



S - bleibt wie
letzte Nummer
6/94

DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

3910 Zwettl, Hauptplatz 15 - 17, Telefon u. Telefax: 02822/52495